

**Wir haben Bock  
auf den LAV**



Erleben Sie uns auf [pixel360.com](http://pixel360.com)



Edwin Vogt & Söhne AG  
Im Alten Riet 21, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 235 08 60, Fax +423 235 08 69  
[www.marmor.li](http://www.marmor.li) [vogt@marmor.li](mailto:vogt@marmor.li)

# Wir haben Bock auf den LAV



LIECHTENSTEINER  
ALPENVEREIN

**Herausgeber:**

Liechtensteiner Alpenverein

Steingerta 26, FL-9494, Schaan

T+423 232 98 12, F+423 232 98 13

info@alpenverein.li, www.alpenverein.li

**Redaktion:**

Günther Jehle, Christian Frey, Agnes Thöny, Yolanda Vogt

**Gestaltungsgrundlage:**

Mathias Marxer Est.

Atelier für Visuelle Gestaltung, Triesen

**Satz und Druck:**

Lampert Druckzentrum AG, Vaduz

**Präambel:**

Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe zu Mann/Frau werden Sachbegriffe geschlechtsneutral und ohne jegliche Diskriminierung verwendet.

**Fotos:**

Alfred Willi, Anita Good, Anna Cieslak, Caroline Egger, Dieter Thöny (Pfosta), Erich Struger, Fredy Gstöhl, Gerlinde Flepp, Günther Eberle, Hans Peter Walch, Nicole Frick, Nikolaus Frick, Peter Frick, Petra Wille, Rainer Spalt, Thomas Näf, Thomas Wehrle, Urs Spirig

**Umschlagbild:**

Steinbock im hinteren Lechtal, Älpele – Foto Caroline Egger, Präsidentin

Ausgabe 4/19, 56. Jahrgang

Auflage: 1'850 Exemplare

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss Ausgabe 1/20: 16. Februar 2020

Reservationsschluss Inserate Ausgabe 1/20: 16. Februar 2020

Gedruckt auf

Umschlag: Recycling Rebello, 70 % Altpapier, FSC zertifiziert

Inhalt: Hochweiss, gestrichen matt

© 2019 Liechtensteiner Alpenverein

alle Rechte vorbehalten

# Inhalt

<b>Vereinsmitteilungen</b> von August bis November 2019	5
<b>Frontag Zufahrt Pfälzerhütte</b> vom 21. September 2019	12
<b>Geburtstage Ehrenmitglieder</b> Margot Gritsch und Fritz Wohlwend	15
<b>UIAA und EUMA GV 2019</b>	16
<b>Gastbeitrag</b> Ehrenpräsident Walter Seger	21
<b>Verabschiedung</b> Pächterin Pfälzerhütte, Elfriede Beck	24
<b>Jugend und Familie</b> Berichte unserer JO	26
<b>Jugend und Familie</b> Programm 2020	30
<b>Jugend und Familie</b> Ausschreibung Kletterwoche 2020 Sardinien	33
<b>Eiskletter-Juniorenteam</b> Spendenaufruf für WM 2020 in Kirov	34
<b>Bergsport</b> Tourenberichte	35
<b>Bergsport</b> Wintertourenprogramm 2020	40
<b>Ausschreibung Skitourenwoche</b> März 2020 in Ladinien	44
<b>Ausschreibung Klettersteigtour</b> August 2020 Rosengarten	46
<b>Ausschreibung Seniorenwanderwoche</b> Juni 2020 Eggental	48
<b>Wandervögel LAV-Senioren</b> Wanderberichte	49
<b>Mitgliederbewegungen</b>	62

AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

**[ FEHR ]**  
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI

**SCHUHRISCH**

Gafadura,  
Rappenstein,  
Naafkopf oder  
Alpspitz ?

für 400 km Wanderwege in  
Liechtenstein bestens  
ausgerüstet mit Schuhen von

La Sportiva  
Lowa  
Meindl  
Salomon  
Scarpa

Schuh Risch\*Landstrasse 31\*Schaan  
00423 2375900 [www.schuhrisch.li](http://www.schuhrisch.li)



Stets  
für Sie auf  
der Höhe

Fassadenbau  
Bedachungen

**martin jehle**  
BEDACHUNGEN

9494 SCHAAN · TEL.+423/232 40 31

# Vereinsmitteilungen

August bis November 2019

Liebe Alpenvereinsmitglieder

So schnell vergeht ein Jahr. Viele Vereinsaktivitäten wurden abgehalten, wie die Berichte in diesem Enzian und den vorangegangenen drei Ausgaben im Jahr 2019 bezeugen, und in gleichem Tempo geht es weiter. Die Winterprogramme für die kommenden Monate wurden in den verschiedenen Bereichen erarbeitet und sind im hinteren Teil dieses Enzians abgedruckt.

**LAV-Geschichte** Die lange Geschichte und Tradition des LAV lebt somit weiter. Der Alpenverein gehört zu den ältesten Vereinen des Fürstentums Liechtenstein. Als Sektion «Liechtenstein» des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins im Jahre 1909 gegründet, wurde er 1946 selbständig. Heute ist er mit über 2800 Mitgliedern einer der grössten Vereine des Landes.

Ein Verein lebt durch seine Mitglieder, die sich für die Gemeinschaft engagieren und das Vereinsleben pflegen. Zwei Ehrenmitglieder, welche uns diesen Einsatz für den Verein jahrelang vorgezeigt haben, sind Margot Gritsch und Fritz Wohlwend. Der Vorstand liess es sich darum nicht nehmen, diesen beiden zu ihren Geburtstagsjubiläen zu gratulieren (siehe Seite 15).

**LAV-Zukunft** Das Rad der Zeit dreht sich für uns alle und viele gesellschaftliche und technische Veränderungen haben wir im Laufe unseres Lebens bereits mitgemacht. Diese Einflüsse machen auch vor dem LAV nicht Halt und die Ausrichtung des Vereins ist ein Thema, mit welchem sich der Vorstand zwangsläufig befassen muss. Die Zukunft will gestaltet werden und wie von mir bereits eingangs erwähnt, lebt ein Verein durch seine Mitglieder. Darum möchten wir allen Mitgliedern die Möglichkeit geben, ihre Meinung abzugeben und uns ihre Ideen kundzutun.

Diese Mitsprache wird mittels Fragebogen angeboten. Darin sollen statistische Angaben für den Verein erhoben und die be-



Caroline Egger  
[praesident@alpenverein.li](mailto:praesident@alpenverein.li)

stehenden Angebote des LAV bewertet werden. Abgefragt werden hauptsächlich die Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder. Die Mitgliederumfrage wird ca. 15 – 20 Fragen beinhalten und die Ergebnisse daraus sollen mitbestimmend sein für die Zukunftsgestaltung im LAV.

**LAV-Mitgliederumfrage** Der Fragebogen wird Ende Februar 2020 verschickt und ich rufe euch heute bereits dazu auf, euch die Zeit zu nehmen und diesen auszufüllen. Ihr habt es in der Hand, aktiv eure Meinung kundzutun und damit den LAV mitzugestalten.

Damit wünsche ich euch allen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Ebenfalls wünsche ich euch für 2020 unfallfreie und erlebnisreiche Touren mit dem LAV.

Caroline Egger, Präsidentin



Hans Peter Walch  
vize@alpenverein.li

**Bericht Vizepräsident** Vom insgesamt guten Zustand der Gafadurahütte konnte sich der Vorstand anlässlich seiner jährlichen «Begehung» und dem Treffen mit dem Pächterpaar an einem wunderbaren Spätsommerabend, am 20. September dieses Jahres, überzeugen. Im kommenden Jahr sollen der Zaun und die Fassade des Energiegebäudes erneuert werden, was mit CHF 20'000 budgetiert ist. Mittelfristig gesehen, muss das Schindeldach zur Gänze ersetzt werden. Für diese grössere Arbeit sind wohl an die CHF 100'000 zu veranschla-



**20. September**  
**Gafadurahütten-**  
**sitzung**



gen. Im ablaufenden Jahr konnte dank einer grosszügigen Spende der Kochherd ersetzt werden; endlich wurde auch ein altes Anliegen verwirklicht: im Energiegebäude konnte ein kleines, aber zweckmässiges Zimmer für das weitere beschäftigte Personal, meist eine bis zwei Personen, realisiert werden.

Im Nachgang zur Situationsanalyse mit dem Hüttenbetreuer Norbert Gantner tauschte sich der Vorstand mit Anita und Konrad über und rund um das Hüttengeschehen aus. Zunehmend möchten Gäste mit (Kredit-)Karte bezahlen, was derzeit aber nicht möglich ist, und öfter werde nach der Dusche gefragt, die es halt auf der Gafadura auch nicht gibt. Obwohl von der Gafadura der entsprechende Weg nur abwärts führt, würden schon auch Biker verschiedentlich die Batterien ihrer e-bikes gerne aufladen. Da sowohl auf der Gafadura- wie auch auf der Pfälzerhütte der Strom nicht vom Netz kommt, bieten wir diesen Service nicht an.

**Schliesslich das Wichtigste: Anita und Konrad werden sich auch im kommenden Jahr bemühen, ihren Gästen auf der Gafadura ein unvergessliches Erlebnis punkto Aufenthalt und Kulinarik zu bieten; sofern es das Wetter zulässt, ab anfangs Mai 2020!**

Hans Peter Walch, Vizepräsident

**Gegenrechtskonferenz und CAA Generalversammlung 2019** Am 13. und 14. September 2019 waren die Vertreter der 8 Mitgliedsverbände des CAA für die jährliche Generalversammlung – auch schon als Präsidentenkonferenz bezeichnet – zu Gast im Haus des Alpinismus in München. Aus Anlass seines 150-Jahre-Jubiläums hatte der DAV an seinen sehr schön gelegenen Hauptsitz, welcher auch ein Alpinmuseum beherbergt, auf der Praterinsel in der Isar geladen.

Als Delegierter des LAV kann ich bereits zum 3. Mal über die Generalversammlung des CAA, also des Club Arc Alpin, berichten. Wie in den Vorjahren fand vorgängig die Gegenrechtskonferenz statt, da die Mitglieder in etwa die gleichen sind wie im CAA. Dabei erhalten die 11 angeschlossenen Verbände aus den Einnahmen (2018: 918'000 EUR) einen Anteil zum Erhalt ihrer «Hütten» und räumen sich ein Gegenrecht ein, d.h. deren Mitglieder profitieren beim Besuch von ermässigten Hüttentaxen. 2018 entfielen an Beiträgen 478'000 EUR auf



**14. September**  
**CAA Gruppenbild**



die Mitgliedsverbände, 439'000 EUR steuern 3 Bergsteigerverbände bei, die keine eigenen Hütten ausweisen, davon der niederländische Bergsteigerverband den Löwenanteil von 400'000 EUR. Wie schon im Vorjahr berichtet, ist der LAV der einzige Verein, der in den Hüttenfonds wiederum mehr einzahlt (2018: 1790 EUR), als er aus diesem Fonds (2018: 1200 EUR) erhält.

An der GV des CAA selbst wurde die Tagesordnung rasch und praktisch diskussionslos behandelt: Die Berichte der drei Kommissionen und des Vorstands sowie die Jahresrechnung wurden zur Kenntnis genommen und wie das Budget für 2020 als auch die Jahresplanungen verabschiedet. An die Stelle des zurücktretenden Klaus-Jürgen Gran tritt nun für mindestens die nächsten vier Jahre Nicole Slupetzky als Präsidentin. Auf eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Traktanden verzichte ich an dieser Stelle, da gibt die Homepage des CAA unter [www.club-arc-alpin.eu](http://www.club-arc-alpin.eu) ausreichend Auskunft. Die neuen Regeln zum «Bouldern Outdoor» und das neugefasste Positionspapier «Bergsport und Risiko» werden zudem auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Mitgliedschaft des LAV beim CAA und beim «Hüttenfonds» ist auch auf dem Mitgliederausweis (unten rechts) ersichtlich.

Die GV 2020 am 11. und 12. September wird der SAC als Gastgeber ausrichten.

Hans Peter Walch

**Ressort Bergsport** Der sogenannte Altweibersommer war kurz und bündig. Ein warmer Oktober, und schon Ende Herbst? Sicher nicht. Mit dem Monatswechsel kam zwar eine längere Abkühlung mit Schnee in tiefere Lagen, aber so schnell wird es sicher nicht Winter.

Wir Tourenleiter sind fleissig an der Gestaltung der Wintertourenprogramme. Zur Stunde, als ich diesen Beitrag verfasse, weiss ich noch nicht, was alles geboten wird. Aber ich bin zuversichtlich, dass Querbeet für alle etwas angeboten wird. Schaut euch das gesamte Programm an. Wer sich für eine Tour bei der Jugend interessiert, einfach anfragen. So lange es Plätze frei hat, kann man sicher mit. Umgekehrt dürfen auch die Jugendlichen bei den «Grossen» mit. Den Anforderungen muss man natürlich schon genügen.

Gute Nachrichten habe ich für zukünftige und bestehende Tourenleiterinnen und Tourenleiter. In der Oktobersitzung hat der Vorstand beschlossen, dass die Aus- und Weiterbildung für Tourenleiterinnen und Tourenleiter vom LAV bezahlt wird. Ich finde, das ist ein grosszügiger Entscheid für unser Leiterteam. Das genehmigte Ausbildungsreglement ist auf der Homepage abrufbar.

«Der Feind im Bett»: ein interessanter Artikel in der letzten Ausgabe von bergundsteigen über Bettwanzen. Anscheinend sind diese Tiere robuster als allgemein angenommen. Immer öfter hört man von befallenen Berghütten. Ich empfehle euch, den Artikel zu lesen und die Ratschläge bestmöglich zu befolgen. So dass unsere Hütten nicht von Bettwanzen befallen werden. Der Artikel wurde von Christina Schwann geschrieben und im Heft bergundsteigen, Ausgabe Nr. 107 veröffentlicht. Der Artikel ist auf unserer Homepage abrufbar.

Selbstverständlich danke ich auch allen anderen Personen, die ihre Freizeit dem Verein widmen. Ich wünsche euch genussvolle Wintertouren.

Peter Frick, Ressort Bergsport



Peter Frick  
Betreuung Bergsport  
bergsport@alpenverein.li

**Ressort Hütten und Wege** Die Saison der Gafadurahütte und der Pfälzerhütte ist für das Jahr 2019 wieder zu Ende. Man könnte fast sagen ohne besondere Vorkommnisse, wenn die Wirtin der Pfälzerhütte nicht die letzte Saison gehabt hätte (siehe Interview Seite 24).

Wie schon des Öfteren erwähnt, ist die Zufahrt zur Pfälzerhütte ein



Fredy Gstöhl  
bauten@alpenverein.li

grösseres Problem für den LAV. Der Unterhalt der Strecke vom Gritschstall zur Pfälzerhütte ist steil und in einem Rutschgebiet. Im Frühjahr ist die Strasse noch lange von Lawinenkegeln zugedeckt. Die Entwässerung (Querrinnen) ist sehr wichtig, damit nicht die Fahrspuren zu einem Bachbett werden. In diesem Jahr wurden, lobenswerterweise, 50 neue Wasserrinnen an einem Frondienstag von LAV Mitgliedern unter der Initiative von unserem Wegwart Rainer Spalt eingesetzt.

Unbemerkt hat sich die Digitalisierung auch beim LAV eingeschlichen. E-Mail und Whats App sind schon lange übliche Informationsquellen. Auf den Wanderungen sind solche Hilfsmittel auch «Gang und Gäbe». GPS, Karten und Online Standortbestimmung hat fast jeder Wanderer auf seinem «Handy». Umso mehr kann dies zu einer Katastrophe führen, wenn diese aus irgendeinem Grund ausfallen. Aktuelles Kartenmaterial, Beachtung der Wegweiser und weitere konventionelle Hilfsmittel sind nach wie vor notwendig, um möglichst sicher unsere schöne Alpenwelt zu begehen.

Auch auf den Hütten, wo man sich seit Jahren um mindestens eine akzeptable Telefonverbindung bemüht, steht die Digitalisierung (eventuell via Satellit) an. Ein Online Hütten-Reservierungs-System ist angedacht, wie es von anderen Alpenvereinen schon verwendet wird und mit welchem sogar ein «automatischer Informationsaustausch» möglich ist. Dadurch sollen Doppelbuchungen oder unentschuldigtes Fernbleiben möglichst verhindert werden sowie der ganze Aufwand der Erfassung und Bezahlung einfacher werden. Allen Mitgliedern wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und Vorfreude auf die nächste Wandersaison.

Fredy Gstöhl, Ressort Bauten



Günther Jehle  
publikationen@alpenverein.li

**Ressort Publikationen** Im Jahre 2015 hatten wir damit begonnen, in den diversen Enzian-Ausgaben über die Bergwelten Liechtensteins aus dem Buch «Gipfel und Sprüche», erschienen im Alpenland-Verlag, zu berichten – nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Freunde in Schaan – und dabei unsere Bergfreunde und Leser ermuntert, bei Gelegenheit jene Berggrate und Aussichtstürme unseres Landes zu erklimmen, die phantastische Ausblicke in unsere herrliche Alpenwelt gewähren. Diese Serie scheint nach Rückmeldungen

bei der Leserschaft gut angekommen zu sein. In der Vergangenheit aber gab es nur wenige Tourenführer über das Fürstentum Liechtenstein. So hat sich Felix Vogt, seit 1969 beim LAV und während 21 Jahren im Vorstand als Wegwart, Tourenchef und Redaktor vom «Enzian» aktiv, im Jahre 2003 entschlossen, einen «echten Tourenführer» für unser Land zu verfassen und im Eigenverlag des Liechtensteiner Alpenvereins veröffentlichen zu lassen. In unzähligen Stunden hat Felix, einer der besten Kenner unserer Bergwelt, einen höchst gelungenen «Tourenführer» geschaffen. Wir werden deshalb ab dem nächsten März-Enzian wertvolle Ausschnitte mit den nötigen Angaben und Beschreibungen aus dem Kapitel «Rundwanderungen im Liechtensteiner Alpengebiet» bringen und möchten dabei die Leserschaft ermuntern, wenn nicht sogleich, so doch im nächsten Frühling den Rucksack zu packen, die Wanderschuhe zu schnüren und jene Rundwanderungen in Angriff zu nehmen, die Liechtenstein von seiner schönsten Seite zeigen. Das Wanderbüchlein ist übrigens auch bei der Geschäftsstelle in der Stein-Egerta erhältlich.

Günther Jehle, Ressort Publikationen

**Ressort Finanzen Pächteressen 2019** Wie jedes Jahr, wenn unsere Pächterinnen und Pächter die LAV-Hütten für die Winterpause bereit machen, lud der Vorstand sie zum traditionellen Pächteressen ein. Anita Dudler und Konrad Rössler, Elfriede Beck, sowie als Vertreter des Vorstandes Fredy Gstöhl und Guido Wille-Minicus fanden sich im Berggasthaus Masescha ein.

Mit von der Partie war Rainer Spalt, der im Frühling die Nachfolge von Fredy Gstöhl im LAV Ressort Bauten, Hütten und Wege antritt.

Fredy Gstöhl dankt Elfriede Beck für 18 Jahre verdienstvollen Einsatz als Hüttenwartin auf der Pfälzerhütte und übergibt ihr ein Präsent.

Mit vielen Erinnerungen an liebevolle Gäste aus nah und fern, Geschichten über Wetterkapriolen und ähnlichen Herausforderungen, klang ein gemütlicher Abend um rund 23 Uhr aus.

Guido Wille, Ressort Finanzen



Guido Wille-Minicus  
kassier@alpenverein.li

## Fronttag des Alpenvereins

Sanierung der Strasse Gritsch-Höhi zur Pfälzerhütte am 21. September 2019

Das A und O dieses speziellen Fronttags war natürlich die Vorbereitung dazu. Schon am 11. September waren die ersten Vorarbeiten geleistet worden, so der Transport von Rüfekies und der neuen Querschläge. Diese neuen Querschläge mit viererlei Längen mussten am richtigen Ort abgeladen werden, damit es kein Durcheinander und keinen unnötigen Zeitaufwand gab.

Die nächsten Vorbereitungen waren dann auf Mittwoch 18. September geplant. Vor allem die Baumaschinen und das nötige Kleinwerkzeug mussten auf die Alp Gritsch transportiert werden. Am nächsten Tag konnte ich die alten, hölzernen Querschläge ausheben und eine provisorische Rohplanie auf dem Strassenabschnitt erstellen. Jetzt stand dem Fronddienst für den Einsatz am 21. September nichts mehr im Wege.



21. September

Fronttag Pfälzerhütte

Recht früh am Morgen traf ich mit den Helfern aus anderen Gemeinden auf dem Parkplatz vom Gängelesee ein und wir mussten zur Weiterfahrt nach Gritsch auf einen Kleinbus und zwei Jeeps umsteigen. Mit 19 Freiwilligen konnten auf der 800 m langen Strasse am Morgen in der Früh nach der Gruppeneinteilung mit den Versetzarbeiten für die 50 Querschläge begonnen werden. Aus dem Budget des LAV wurde der Einkauf des Materials bestritten, namentlich alle Stahlrinnen. Der Kostenvoranschlag pro Rinne wurde mit CHF 350.– benannt, was einen Gesamtbetrag von CHF 17'500 ergibt.

Die Arbeiten auf der Zufahrtstrasse zur Pfälzerhütte waren streng, aber auch kurzweilig. Auch für die Maschinisten war der Einsatz sehr anspruchsvoll, denn auf dem schmalen und steilen Gelände musste höchst konzentriert gearbeitet werden. Die Fortschritte konnten sich um die Mittagszeit bereits sehen lassen, denn schon bald war die Hälfte der 50 Querschläge eingebaut. Die verdiente Mittagspause führte uns natürlich zur Pfälzerhütte, wo uns die Hüttenwirtin Elfriede Beck mit einem kräftigen Menü – sprich Gulasch mit Spätzle – überraschte.

Die Arbeiten gingen danach weiter und wir konnten den ganzen Wegabschnitt von ca. 800 m Länge mit 50 Querschlägen nach 19 Uhr zum Abschluss bringen.



**21. September**  
**Frontag Pfälzerhütte**



21. September  
Frontag Pfälzerhütte

Ein schöner, aber auch intensiver Frontag für den LAV – am Ende mit Speis und Trank auf der Alpe Valüna – war in einer kameradschaftlichen Runde zu Ende gegangen.

Vielen Dank für die Bereitstellung der Baumaschinen, Bauwerkzeuge und von div. Baumaterial an **Gebr. Hilti AG, Sentitechnik Anstalt** und **Bauamt Liechtenstein!**

Und natürlich ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer: **Werner Büchel, Matthäus Hoop, Daniel Marxer, Alfaris Murad, Martin Büchel, Dominic Spalt, Peter Frick, Moris Frick, Werner Frick, Harald Senti, Emanuel Matt, Michael Kogler, Jochen Matt, Peter Pessenbacher, Markus Büchel, Fumio Hamaya, Werner Riederer, Olav Beck und Martin Bürzle.** Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem DANKE.

Einsatzleitung und Autor: Rainer Spalt  
LAV Ressort Hütten + Wege



# Geburtstage Ehrenmitglieder

Margot Gritsch und Fritz Wohlwend

## Runder Geburtstag von Ehrenmitglied Margot Gritsch

70 Jahre und davon genau 20 beim LAV tätig. Margot führte das Sekretariat des LAV unter den Präsidenten Walter Seger und Daniel Schierscher.

Vizepräsident Hans Peter Walch überbrachte am 25. Oktober die Glückwünsche des Alpenvereins mit einem Blumengeschenk und den besten Wünschen für die Zukunft.



## 65. Geburtstag von Ehrenmitglied Fritz Wohlwend

Für Freiwilligenarbeit beim LAV war Fritz in der Vergangenheit immer zu haben. Sein letzter grosser Einsatz war 2018 als OK Präsident der Feierlichkeiten 50 Jahre Gafadurahütte. Das überreichte Präsent des LAV hatte somit natürlich auch mit der LAV-Hütte zu tun und Fritz bekam 2 Bierhumpen mit Gafaduraaufdruck gefüllt mit Salami und Schokolade. Fredy Gstöhl als Ressortleiter Hütten und Wege überbrachte am 31. Oktober die Glückwünsche des Alpenvereins.



**65. Geburtstag  
Fritz Wohlwend**

## UIAA und EUMA GV 2019

Generalversammlungen 2019



Yolanda Vogt  
info@alpenverein.li

**Die Vereinigungen UIAA und EUMA werden vom LAV Vorstand als Impulsegeber für internationale Themen im Bereich Alpinismus angesehen. Darum wird auch der Mitarbeit in diesen Organisationen ein gewisser Stellenwert eingeräumt. In der LAV Geschäftsstelle bearbeitet Yolanda Vogt die englischsprachigen Bereiche und wurde zum Kennenlernen der beiden Vereinigungen und deren Personen an die Konferenzen delegiert.**



**Die UIAA** als internationaler Dachverband der Kletter- und Bergsteigerverbände besteht heute aus 87 Vereinen und Verbänden aus 67 Ländern weltweit und wurde 1932 gegründet.

Organisator der diesjährigen Generalversammlung war die Mountaineering and Climbing Federation of Cyprus, CMCF. Deren Präsident, Pavlos Georgiades, hat sich mit der Historie der UIAA befasst und eine Zeittafel erstellt. Zu ersehen unter [www.theuiaa.org/uiaa/review-2019-uiaa-general-assembly/](http://www.theuiaa.org/uiaa/review-2019-uiaa-general-assembly/) und an das Ende jener Homepage-Seite scrollen



**UIAA GV  
in Zypern**

Daraus ist zu sehen, dass der Liechtensteiner Alpenverein 1959 der UIAA als Vollmitglied beigetreten ist. Unser Nachbar Schweiz mit dem SAC ist sogar Gründungsmitglied, ebenso wie der DAV. Der ÖAV hat seinen Beitritt 1951 erklärt.

Die Generalversammlung wurde vom UIAA Präsidenten Frits Vrijlandt eröffnet. Es war seine letzte GV in dieser Funktion, denn nächstes Jahr soll eine neue Präsidentin oder Präsident gewählt werden. Dazu wird eine Gruppe gebildet, um eine geeignete Person für diesen Posten zu finden. Es sollen Skype-Interviews gemacht werden, damit keine Reisetätigkeit nötig ist.

Die Finanzen des abgelaufenen Jahres zeigen Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von 337'984 Euro und 123'207 aus der Vergabe von UIAA Safety Labels.

Es wird bemängelt, dass die Zahlungsmoral einiger Mitglieder zu wünschen übrig lässt und diese ihre Mitgliedergebühren noch nicht bezahlt haben.

Unter der Website [www.theuiaa.org](http://www.theuiaa.org) können die Berichte und Zahlen im Detail nachgelesen werden.

Die Ausrichtung der UIAA bezüglich Eisklettern wird zum grossen Diskussionspunkt an der Hauptversammlung. Es herrscht innerhalb des Dachverbandes keine Einigkeit, ob und wie diese Sportart weiterhin gefördert werden soll.

Die Zahlen der UIAA Eiskletter World Tour 2018 zeigen 1.7 Mio Leute, welche die Events per Livechannel mitverfolgt haben, was von einem hohen Zuschauerinteresse zeugt. Auf Vorschlag des Vorstandes wird von den Delegierten abgestimmt, dass 10% des Budget 2019 für das Eisklettern bestimmt sind.

Die anschliessende Präsentation von Irina Gladkikh, Vertreterin des Internationalen Olympischen Komitees, IOC, erläuterte den Weg, welchen eine Sportart, in diesem Fall das Eisklettern, nehmen muss, um an den Olympischen Spielen zur Austragung zu gelangen. Diese Hürden zeigten auf, dass es für die Sportart Eisklettern fast unmöglich scheint, dieses Ziel – eine olympische Sportart zu werden – zu erreichen. Die UIAA selbst ist als Dachverband seit 1995 vom IOC anerkannt.

Danach informierte DAV Präsident Josef Klenner über eine Resolution im Bereich Klimaschutz, welche an der DAV GV präsentiert

und verabschiedet wurde und die deutsche Regierung in die Pflicht nimmt. Für ihn sei es fünf vor zwölf in Sachen Klimaveränderung und er regt an, dass die Delegierten zurück in ihre Länder gehen und dort die Regierungen unter Druck setzen, damit diese Massnahmen setzen. Der Text «Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!» dieses Beschlusses könne von der DAV Homepage [alpenverein.de](http://alpenverein.de) heruntergeladen werden.

Die Generalversammlung wurde geschlossen und das nächste Datum mit 24. Oktober 2020 und Ausrichtungsort Antalya, Türkei bekanntgegeben.

Später fand ein Galaabend statt, an welchem die Delegierten beim Apéro ihre Netzwerke stärken konnten und eine griechische Tanz- und Showeinlage gezeigt wurde. Nach dem Hauptgang gab es die Verabschiedung von verdienten Kommissionsmitgliedern und Geschenksübergabe, sowie die Verleihung des «UIAA Mountain Protection Award». Diese mit 5'000 US Dollar dotierte Auszeichnung gewann die Schweiz mit ihrem Projekt «Alpenlernen» und SAC Präsidentin Francoise Jaquet nahm den Preis entgegen.



**EUMA GV 2019** Am 3. November 2019 fand die 2. Generalversammlung der europäischen Bergsteigervereinigung mit dem Kürzel EUMA (European Mountaineering Association) in Zypern statt. Ort und Datum richteten sich nach der GV der UIAA, welche an den beiden Vortagen stattfand und an welcher die Mehrzahl der anwesenden Delegierten ebenfalls teilnahm.

Von den 23 Gründungsmitgliedern der EUMA waren 20 anwesend, darunter auch der LAV. Durch die Sitzung der noch jungen Vereinigung führte Präsident Roland Stierle und begann mit den Tätigkeitsberichten des vergangenen Jahres.

Im Finanzbericht mit Einnahmen von 27'200.– Euro aus Mitgliederbeiträgen stehen Ausgaben von 8'749.– Euro gegenüber.

Die niedrigen Ausgaben können dadurch gehalten werden, weil zum Beispiel die Mietkosten einer EUMA Geschäftsstelle entfallen. Der EUMA werden vom DAV an dessen Hauptsitz in München zwei Büroräumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Dennoch muss mehr Geld in die Kasse fließen, um die laufenden

Kosten des Betriebs zu decken, z.B. für die Homepage [www.european-mountaineers.eu](http://www.european-mountaineers.eu) und neue Projekte.

Der Vorstand schlug eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages vor, welche von den anwesenden Delegierten mit nur zwei Gegenstimmen angenommen wurde. Der LAV zahlte die letzten beiden Jahre 500 Euro und neu nun 700.

Vorstandsmitglied Jan Bloudek stellte sodann die Teilnahme der EUMA an einem ERASMUS+ Projekt vor. Es ist als grosser Erfolg zu sehen, dass der EUMA trotz ihres kurzen Bestehens von nur zwei Jahren ein solches Grossprojekt der EU zugesprochen wurde. Das von der Europäischen Union geförderte Projekt, hier im Bereich Hütten und Wege, läuft bis ins Jahr 2022 und wird im Gesamtumfang von 300'000 Euro unterstützt.

Wie bereits erwähnt, muss die Vereinigung EUMA ihre noch junge Existenz weiter bekannt machen, um damit auch ihren Einfluss zu stärken. Dies bedingt, vermehrt in Brüssel tätig und damit auch anwesend zu sein, sozusagen am Puls der Gesetzgebung und in Reichweite der EU-Institutionen (Parlament, Kommissionen und Ministerrat) und deren Mitglieder.



**EUMA GV 2019 in  
Zypern**

Dieser Aufwand, um für die EUMA die gewünschten Resultate zu erzielen, wird mit eineinhalb bis zwei Tagen vor Ort in Brüssel deklariert. Bisher wurde diese Lobby-Arbeit von Präsident Stierle in kleinerem Umfang und unregelmässigen Abständen ausgeführt. Der Präsident erläutert, dass dies die einzige Möglichkeit ist, jene Kommissionsmitglieder zu treffen, welche die Gesetze machen, und darauf Einfluss zu nehmen.

Ein eigenes Büro in Brüssel zu unterhalten ist für die EUMA jedoch zu kostenintensiv und deshalb wird die Idee ins Auge gefasst, sich in einem bestehenden Büro einer NGO einzuschreiben. So würde die EUMA zwar eigenständig sein, aber quasi unter dem Schirm einer NGO alle Informationen bekommen, welche bei der EUMA Vorrang haben. Präsident Stierle wird sich nach NGO's umsehen, welche die gleichen Werte und Interessen vertreten.

Mit diesem ERASMUS+ Projekt ergibt sich für die EUMA eine Änderung im zeitlichen Ablauf zu ihrer nächsten GV. Denn eine Bedingung dieses Projektes ist es, die Kostenzusammenstellung bis Juni 2020 abzuliefern, und diese muss von der GV genehmigt sein. Daher wird die EUMA Generalversammlung 2020 bereits am 29. Mai stattfinden. Die Czech Mountaineering Federation wird die Organisation übernehmen und die GV in Prag ausrichten.

Alle statuarisch vorgegebenen Punkte wurden von den Delegierten der Mitgliederverbände abgehandelt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Zum Schluss präsentierte der Geschäftsführer des Deutschen Alpenvereins eine Erhebung zum CO<sub>2</sub> Ausstoss im DAV und welche Massnahmen daraus abgeleitet wurden. Es stellte sich heraus, dass das DAV Panorama Magazin mit 2.494,80 t Ausstoss und damit 88% den höchsten Anteil im Bereich der Drucksachen hat. 11% liegen bei den anderen 164 verschiedenen Broschüren, Flyers, etc. und 1% beim gedruckten Kartenmaterial (z.B. Wanderkarten). Der DAV habe sich deshalb entschlossen, neben allen durchgeführten internen Einsparungen auch eine Kompensationszahlung an eine Umweltorganisation zu leisten.

## Gastbeitrag

Ehrenpräsident Walter Seger

### **Bergthemen: Ehrenpräsident Walter Seger nimmt dazu Stellung.**

Walter hat 15 Jahre lang die Geschicke des LAV – er ist Mitglied seit 1974 – geleitet. Als der damalige Präsident Xaver Frick 1990 seinen Abschied nahm, trat Walter in dessen Fussstapfen und leitete den «Alpenverein» erfolgreich bis zum Jahre 2005. Während seiner Zeit als LAV-Präsident hat sich die Zahl der Mitglieder mehr als verdoppelt. Für seine grossen Verdienste ernannte ihn die Hauptversammlung deshalb zum Ehrenpräsidenten. Auch nach seinem Rücktritt blieb Walter nicht untätig sondern übernahm während vielen Jahren die Leitung der Sommer- und der Genuss-Skitouren. Auch heute noch ist er sommer- und wintertags mit dem «Alpenverein» in den Bergen unterwegs, getreu seiner Ansicht, dass die Berge das beste Mittel gegen Stress und Hektik sind. Gerne veröffentlichen wir seinen pointierten Artikel in dieser Enzianausgabe.

Günther Jehle

Als Ehrenpräsident des grössten Vereins im Lande melde ich mich nach langer Abstinenz wieder einmal zu Bergthemen, die mich am Ende eines Jahres beschäftigen. Die NZZ hat in der Sonderbeilage zu 300 Jahre Liechtenstein, respektive zum Liechtenstein Weg, einen Alterspräsidenten aus mir gemacht.

Zu Recht, denn meine Unternehmungen sind, mit bald 80 Jahren auf dem Buckel, bescheiden geworden.

Aber immer noch gilt, was ich schon 1995 in der «Bergheimat» vertrat: im langsamen Schritt des Aufstiegs kann ich der Welt des hektischen Alltags entrinnen, der Kopf wird frei für neue Gedanken.

Allein schon der Umstand, dass man in diesem kleinen und von der Zivilisation wenig verschonten Land einige Oasen von Stille finden kann, beruhigt.

Der Gewinn des Bergsteigens/Wandern ergibt sich weniger aus der Summe der erreichten Gipfel, der geschafften Höhenmeter und



Walter Seger

Kilometer, vielmehr ist er nach dem inneren Wert unserer Erlebnisse zu bemessen. Das unbeschreibliche Gefühl des Glücks und Stolzes, das Wohlbefinden nach vollbrachter Leistung sind einzigartige Charakteristika des Bergsports. Die selbstverständliche Hilfsbereitschaft, das freundliche Du und das gesellige Feiern nach den Touren. Was leider oft nicht mehr gepflegt wird, ist das Grüßen am Berg, dabei ist dies wie überall Ausdruck von Persönlichkeit, Kultur und Zeitgeist. Der Gipfelkuss, einst das Höchste der Gefühle, ist zum herzlichen Normalfall geworden. Auch in den Höhenlagen hat sich das politisch unverdächtige «Hallo» eingebürgert und man hat sich so den Anstand bewahrt. «So meldet man sich am Telefon und nicht in den Bergen», die Reaktion eines Bergführers. Hauptsache, dass man grüsst.

Was in den digitalen Zeiten von Facebook etc. einen schweren Stand hat, ist das private Tourenbuch. Dabei enthält dieses mehr Intimität als jedes Handy. Der Versuch, handschriftlich die Dinge beim Namen zu nennen, schafft Nachhaltigkeit im Hirn und Herz, schreibt der auch uns bekannte Bergführer Michi Andres. Ein anderes Buch gibt oft zur Kritik Anlass. Auf vielen Gipfeln befindet sich, meist in einer Kasette, ein Gipfelbuch, in das sich die Berggänger eintragen können. Bei Unfall- und Vermisstmeldungen können richtige Einträge sehr wichtig sein.

Kein Problem und geschätzt sind tiefschürfende Bemerkungen oder lustige Reime. Dass aber ganze Seiten vermalt und verunstaltet werden, meist von Kindern, ist nicht akzeptabel und Schuld der begleitenden Erwachsenen. Für den LAV sind die Gipfelbücher ein Kostenfaktor.

Zwischen den Menschen, die im Berggebiet eingespannt in einem harten Arbeitsalltag leben, und jenen, die Entspannung und Erholung suchen, liegen Welten. Viele Alpen führen ein gastliches Beizlein mit frischen Molkerei- und anderen Produkten. Also auch Konkurrenz zu den Alpenvereinshütten. Dies ist sicher nicht der Grund für die etlichen Pächterwechsel, eher schon die vielen Dienstjahre, die ihren Tribut zollen. Unser Dank und Respekt geht an Elfriede Beck, die nach 18 Jahren die Pfälzer-Hütte übergibt, und an Thomas Beck, der nach 5 Jahren Total-, 5 Jahren Mannheimer- und 19 Jahren Lindauer-Hütte



einen Betrieb in Brand übernimmt. An einem gelungenen Abschiedsfest hat er mich gebeten, die vielen Liechtensteiner Gäste zu grüssen.

Die Natur ist nicht vollends berechenbar und wo Menschen agieren, geschehen Fehler. Dies trifft auch auf die oft kritisierten Bikes zu. Das Problem sind aber nicht diese, sondern die Darauftsitzenden. Ähnlich verhält es sich mit den Schneeschuhläufern. Die Berge gehören Allen, ja! aber legt bitte Eure eigene Spur, statt eine bereits angelegte Skispur zu zertrampeln.

Bergführer Michael Bargetze hat den Reiz der Skitouren mal so beschrieben: «das gleichmässige und ruhige Steigen an einem verschneiten Hang, eine schöne Spur, gleich einen kunstvollen Strich zu ziehen, die Ruhe und die Natur auf sich wirken lassen, zufrieden den Ausblick geniessen und in schönen Schwüngen wieder ins Tal fahren – Skitouren, ein Sport für Körper, Geist und Seele.»

Na dann mal los! Ich wünsche Allen frohe Festtage und ein gesundes 2020!

Walter Seger



## Interview mit Elfriede Beck

Abschied von der Pfälzerhütte

**Während achtzehn Jahren hat Elfriede als Hüttenwirtin und Pächterin der Pfälzerhütte – auf 2108 Metern über Meer – unzählige Wanderer und Bergsteiger bestens mit Verpflegung und Unterkunft versorgt und sich dabei allerseits grosse Verdienste und Anerkennung erworben. Wie oft hiess es: «kommst du mit hinauf zu Elfriede»? Nach der langen Zeit als Hüttenwirtin hat sich Elfriede entschlossen, kürzer zu treten und die Hütte auf dem Bettlerjoch in neue Hände zu übergeben.**

Elfriede, was hat dich damals dazu gebracht, die Pfälzerhütte zu pachten?

Jahrelang habe ich bei meiner Vorgängerin Imelda Beck auf der Hütte mitgearbeitet und dabei die nötigen Erfahrung gesammelt. Somit kannte ich die Hütte in- und auswendig.

Du hast tausenden von Besuchern Unterkunft geboten. Kennst du eine Geschichte, die du nicht mehr vergessen hast?

Es ist die Geschichte von zwei Bergsteigern, die schon im Himalaya waren. Trotz meiner Warnung sind die beiden bei einer gefährlichen Lawinensituation Richtung Schesaplana weitergegangen und später nach einem Absturz über ein Schneefeld zur Pfälzerhütte zurückgekehrt.

Hast du auch ein Highlight aus deiner Zeit als Hüttenwirtin?

Ein besonderes Ereignis war der Besuch der Erbprinzessin Sophie. Ihre Durchlaucht bestieg damals zusammen mit der Botschafterin Doris Frick den Naafkopf.



### Gab es auch prekäre Situationen auf der Hütte?

Leider ja! Eine schlimme Situation war ein grosser Wasserschaden, als bei der Abwaschmaschine in der Nacht ein Schlauch geplatzt war und alle Matratzen im unteren Stock ausgewechselt werden mussten.

### Wie war dein Kontakt zu den Gästen auf der Hütte?

Ich denke positiv und hilfreich. Im Laufe der Jahre konnte ich liebe Stammgäste für die Hütte gewinnen.

### Der Alpenverein musste in den letzten Jahren vieles auf der Hütte renovieren. Gibt es noch Rückstände?

Hier möchte ich den alten Kochherd erwähnen, den es noch zu ersetzen gibt. Ein Sponsor wäre sehr willkommen.

### Wirst du auch nach der Kündigung ab und zu die Hütte besuchen?

Ja, natürlich. Die Hütte ist mir in den vielen Jahren ans Herz gewachsen.

### Welche Bedeutung hat die Pfälzerhütte heute für dich?

Meine Zeit dort oben war sicher eine schöne, aber auch sehr arbeitsreiche Zeit. In der Summe ein unvergesslicher Lebensabschnitt.

### Hast du auch Pläne für deine weitere Zukunft?

Im diesem Winter werde ich meiner lieben Tochter bei der Bewirtung der «Schneefucht» mithelfen und freue mich dort auf jeden Besuch.

### Was wünschst du dir für dich persönlich?

Ganz einfach, was sich jeder wünscht, hoffentlich weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

**Danke liebe Elfriede, für das Interview. Der LAV-Vorstand und die ganze grosse Familie im Alpenverein bedanken sich aus ganzem Herzen bei Elfriede für die vorzügliche Bewirtung und die Gastfreundschaft auf der Pfälzerhütte im Laufe der 18-jährigen Pachtzeit und wünscht ihr alles Gute für die weitere Zukunft.**

Interview Günther Jehle



## Jugend und Familie

Berichte und Aktivitäten unserer JO



Domenica Flury  
jugend@alpenverein.li

Mit einem grossen Dankeschön haben wir uns anlässlich der TourenleiterInnensitzung der Jugendsektion von Daniel Schreiber und Maria Linter als KletterleiterInnen verabschiedet. Daniel und Maria haben während vielen Stunden, über viele Jahre, in der Halle wie am Fels, Kindern die Grundkenntnisse des Kletterns vermittelt. Für diese geschätzte, langjährige Arbeit möchten wir ihnen ganz herzlich danken. Maria wird uns zum Glück als Jugend- und Familienleiterin erhalten bleiben, Daniel gelegentlich die Klettergruppe weiter unterstützen.

Die Vakanz der Stelle der KletterleiterInnen haben wir zum Anlass genommen, die Klettergruppen neu zu formieren (siehe auch neues Kletterkonzept auf der Homepage des LAV). Wir klettern nun neu in drei Gruppen:

- Murmeli sind unsere Kleinsten, die unter der Leitung von Renée von Memerty am Mittwoch Nachmittag spielerisch ihre ersten Erfahrungen an der Kletterwand machen.
- Gemsle und Steinböcke bauen am Mittwoch Abend ihr Basiswissen im Bereich Sicherungstechnik, Vorstieg und Routenwahl auf, respektive perfektionieren es unter der Leitung von Remo Gstöhl und Andreas Zimmermann.

Alle klettern mit grosser Freude und Einsatz, und wenn eine Route beim ersten Mal nicht klappt, so werden sie motiviert durch hervorragende Leiterinnen und Leiter. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen KletterleiterInnen für ihren Einsatz herzlich bedanken – insbesondere auch Petra Wille, die für die organisatorische Hintergrundarbeit verantwortlich ist.

Domenica Flury, Jugend und Familie

**26. bis 27. Oktober 2019 – Familien-Mehrseillängenklettern am Brüggler** Am Samstag mussten wir um 8.30 Uhr bei der Kletterhalle in Sargans sein, denn da sind wir ins Glarnerland aufgebrochen. Das Ziel war der Brüggler zum Mehrseillängenklettern. Nach rund einer Stunde Autofahrt kamen wir beim Alpin camping an, wo wir direkt unsere Klettersachen auspackten und nach 45 Minuten Marsch den Fusse des Brügglers erreichten. Nach dem Materialcheck ging es an die Felswand, wo diverse Routen zur Auswahl standen. Das Klettern war sehr cool, denn die Felswand war scharf und hatte sehr viele Spalten, in denen man sich sehr gut halten konnte. Oben beim Gipfelkreuz des Brügglers angekommen, gab es erst mal ein kleines Picknick. Wir benötigten vom Gipfel rund 40 Minuten zurück zum Zeltplatz. Nach dem Zeltaufbau gab es erst mal Abendessen am Lagerfeuer mit Kürbissuppe und Würsten aller Art. Neben dem Campingplatz gab es auch eine kleine Holzhütte, bei der wir nach dem Eindunkeln etwas Schutz vor der Kälte fanden. Die Nacht war sehr kalt, weil wir uns auf 1700 m ü.M. aufhielten. Am Morgen gab es an



26. – 27. Oktober  
Familien-Mehrseil-  
längenklettern am  
Brüggler



26. – 27. Oktober

Familien-Mehrseil-  
längenklettern am  
Brüggler

der frischen Bergluft ein sehr feines Frühstücksbuffet aus den mitgebrachten Lebensmitteln. Nach dieser Stärkung ging es bei strahlendblauem Himmel erneut an den Brüggler, um auch noch andere Routen auszuprobieren. Nach stundenlanger Kletterei kamen wir wieder auf dem Gipfel an und konnten auch diesmal bei klarer Sicht den Blick auf den Walen- und Zürichsee geniessen. Zurück beim Camping mussten noch die Zelte abgebrochen und die Heimreise angetreten werden.

Michael Beck

**10. November – Schnuppern in der Kletterhalle Sargans** Insgesamt 13 Kinder zwischen 4 und 14 Jahren versuchten sich, teilweise zum ersten Mal, an einer Kletterwand in der Halle in Sargans. Gemeinsam mit ihren Eltern starteten wir mit einem kleinen Aufwärmprogramm. Die Kinder durften sich mit «Fangis» warmrennen, während die Erwachsenen die klassischen Aufwärm- und Dehnungsübungen bevorzugten. Einmal warmgelaufen, konnten die Kinder an der Boulderwand zunächst Höhe und Klettergriffe kennenlernen, um dann die hohe Kletterwand in Angriff zu nehmen. Sportlich wie alle waren, gingen wir sehr schnell von den einfachen Routen zu den mittleren



**10. November**  
**Schnuppern in der**  
**Kletterhalle Sargans**



Schwierigkeitsgraden über. Auch das gegenseitige Sichern wurde ausprobiert und Kinder wie Eltern zeigten vollen Einsatz. Einige wagten sich gegen Ende sogar an die Überhänge, während die anderen sich am Seil «baumeln» liessen und das «Hängen» genossen. Es herrschte eine fröhliche Stimmung ohne Leistungsdruck... genau das Richtige, um die faszinierende Welt des Kletterns kennenzulernen.

Nicole Frick



# Jugend- und Familienprogramm 2020

Januar bis Dezember 2019

Datum	Aktivität/Tour	Zielgruppe	Anforderungen	Organisation/Auskunft (Anmeldung)
Sa, 4. Jan.	Swiss-Cup Event und Eis-Night, Eisturm Malbun	alle Amateur bis Profi		Nicki Ender <a href="http://www.sac-cas.ch">www.sac-cas.ch</a>
Fr – So 3. – 5. Jan.	Fortbildung Lawinen-Kurse (gilt auch als Fortbildung für alle Tourenleiter)	13 – 30 Jahre	s. Bergsport-Programm	Urs Marxer <a href="mailto:klettern@alpenverein.li">klettern@alpenverein.li</a> <i>Anmeldung bis 31. Dezember</i>
So, 19. Jan.	Alpin-Skifahren auf markierten Pisten und Routen	alle interessierten Personen	Fahren auf Skipisten und freiem Gelände	Urs Marxer, <a href="mailto:klettern@alpenverein.li">klettern@alpenverein.li</a> <i>Anmeldung bis 10. Januar bei Urs</i>
<b>Erasmus plus</b>				
So, 26. Jan.	Tiefschneefahren im Malbun mit Silvio	ab 10 Jahren	geübte SkifahrerInnen keine AnfängerInnen	Silvio und Petra Wille, <a href="mailto:petrawille@adon.li">petrawille@adon.li</a> , +41 79 129 55 74 <i>Anmeldung bis 25. Januar bei Petra</i>
So, 2. Feb.	Schneeschuhtour mit Kochen	Familien mit Kinder	ab 9 Jahren	Maria Lintner, Herbert Wilscher <a href="mailto:simon.linter@adon.li">simon.linter@adon.li</a> <a href="mailto:herbert_wilscher@yahoo.de">herbert_wilscher@yahoo.de</a> <i>Anmeldung bis 31. Januar</i>
So, 9. Feb.	SchneeschuhsPASS	Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren	Freude am Bewegen im Schnee	Michaela Rehak, Angelika Beck <a href="mailto:mb@adon.li">mb@adon.li</a> , +41 79 355 57 10 <i>Anmeldung bis 7. Februar</i>
Sa, 15. Feb. 13 – 15 Uhr	Eisklettern am Eisturm im Malbun	einfach alle von Jung bis Alt	Skischuhe, Handschuhe, Helm (Eisklettermaterial vor Ort vorhanden)	Domenica und Georg <a href="mailto:jugend@alpenverein.li">jugend@alpenverein.li</a> <i>keine Anmeldung erforderlich</i>
So, 16. Feb. 13 – 15 Uhr	Klettern am künstlichen Eisturm in Malbun	alle	Freude an neuen Erfahrungen	Urs Marxer <a href="mailto:klettern@alpenverein.li">klettern@alpenverein.li</a> <i>Anmeldung bis 5. Februar</i>
<b>Erasmus plus</b>				
Di – Fr 25. – 28. Feb.	Familien Skitouren in Graubünden mit Bergführer Andy Zimmermann	1. Gruppe: Familien mit sportlichen Kinder ab 9 J. 2. Gruppe: Kinder und Jugendliche	gute Kondition, gute Skifahrer 4- bis 6-stünd. Tagestouren	Domenica Flury, +41 79 544 41 18 <a href="mailto:jugend@alpenverein.li">jugend@alpenverein.li</a> <i>Anmeldung bis 10. Januar</i>
So, 8. März	Iglu-bauen in Malbun mit Remo und Maria			Remo Gstöhl und Maria Linter <a href="mailto:simon.linter@adon.li">simon.linter@adon.li</a>
Sa, 14. März 13 – 15 Uhr	Eisklettern am Eisturm im Malbun	einfach alle von Jung bis Alt	Skischuhe, Handschuhe, Helm (Eisklettermaterial vor Ort vorhanden)	Domenica und Georg <a href="mailto:jugend@alpenverein.li">jugend@alpenverein.li</a> <i>keine Anmeldung erforderlich</i>
So, 15. März	Schneeschuhtour durch unsere schöne Bergwelt	Gediegenes Wandern im Schnee	Aufstieg 800Hm, gemütliche Marschzeit 3.5 Std.	Julia Marxer <a href="mailto:julia.marxer2@gmail.com">julia.marxer2@gmail.com</a>
So, 26. April	Kletterhalle Innsbruck	alle Interessierten	selbständiges Klettern und warme Getränke mitbringen	Urs Marxer, +423 794 00 71 <a href="mailto:klettern@alpenverein.li">klettern@alpenverein.li</a>
<b>Erasmus plus</b>				
So, 3. Mai	Lida, der kleinste Klettersteig	Familien, Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen schwindelfreie Eltern	gute Wanderschuhe	Michael Konzett, +41 77 470 32 72 <a href="mailto:touren@alpenverein.li">touren@alpenverein.li</a> Petra Wille, +41 79 129 55 74 <a href="mailto:petrawille@adon.li">petrawille@adon.li</a>
So, 17. Mai	Murmeli-Klettern	Familien mit Kindern	keine Freude am Klettern	Renée von Memerty, +41 79 266 69 16 <a href="mailto:reneevo@m@gmail.com">reneevo@m@gmail.com</a> <i>Anmeldung bis 15. Mai</i>



<b>Datum</b>	<b>Aktivität/Tour</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Anforderungen</b>	<b>Organisation/Auskunft (Anmeldung)</b>
So, 17. Mai <b>Erasmus plus</b>	Alpinkletterkurs Teil 1		<b>s. Bergsport-Programm</b>	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li
Mi – So 20. -24. Mai	Auffahrtsklettertage in Arco Übernachtung auf dem Camping	Kletterfreudige Jugendliche und Familien mit Kinder	selbständiges Klettern im 4. – 5. Grad von Vorteil	Petra Wille und Domenica Flury +41 79 1295574, petrawille@adon.li <i>Anmeldung bis 31. Januar bei Petra</i>
So, 24. Mai <b>Erasmus plus</b>	Alpinkletterkurs Teil 2 in der Region	alle	<b>s. Bergsport-Programm</b>	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li
Do – So 11. – 14. Juni	Familien-Bergsteigen mit Bergführer	Familien mit Kindern ab 12 Jahren	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit gute Kondition, 1 Teilnehmer pro Familie sollte Erfahrung in der Seilführung haben.	Michaela und Thomas Rehkak +41 79 355 57 10, mb@adon.li <i>Anmeldung bis 30. April</i>
Sa – So 20. – 21. Juni	Mehrseillängenklettern im Alpstein mit Bergführer Andi Zimmermann	Familien mit Kindern ab 9 Jahren	selbständiges Klettern im 4. – 5. Grad von Vorteil	Domenica Flury, +41 79 544 41 18 jugend@alpenverein.li
So, 28. Juni	Unterwegs in den Bergen	Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit gute Kondition	Michaela und Angelika mb@adon.li, +41 79 355 57 10 <i>Anmeldung bis 27. Juni</i>
So, 28. Juni <b>Erasmus plus</b>	Canyoning in der Koblacher Ach		normaler Gesundheitszustand max. 100kg normale körperliche Fitness	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li
Sa, 4. Juli	Schlauchboot-Tour	keine		Hans Rusch
Fr – So 17. – 19. Juli <b>Erasmus plus</b>	Kletterferien	Klettern in den Felsen Eintauchen in die Berg- welt mit Fels und Seil. Theoretische und praktische Übungen	Sicherungs- und Seiltechnik Aufstieg bis zu 500 Hm	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li <i>Anmeldung bis 17. Juni</i>
Mo – Do 27. – 30. Juli	Alpines Gratklettern kombinierte Sommerhochtour mit Andi Zimmermann			Domenica Flury, +41 79 544 41 18 jugend@alpenverein.li
Fr – So 4. – 6. Sept. <b>Erasmus plus</b>	Fortbildung Gehen am Kurzen Seil mit Andi Zimmermann	Gehen am kurzen Seil: im Fels, Eis, Firn und in kombinierten Gelände	Normaler Gesundheitszustand Aufstieg bis 800Hm Seil- und Sicherungstechnik Erfahrung in Bergsteigen	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li
So, 27. Sept. <b>Erasmus plus</b>	Klettern Brüggler 1777 m	Plattenkletterei in der silbergrauen Südwand der Brüggler	Klettern im 4. – 7. Grad Zustieg bis 300Hm und 2 Std.	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li
Sa – Sa 3. – 10 Okt.	Familien-Kletterherbstlager in Sardinien mit Bergführer Andi Zimmermann	Familien mit Kindern ab 9 Jahren	Klettererfahrung im Freien	Domenica Flury, +41 79 544 41 18 jugend@alpenverein.li <i>Anmeldung bis Ende Februar 2020</i>
So, 4. Okt. <b>Erasmus plus</b>	Klettersteig Saulakopf		Zustieg 400 Hm, Abstieg 1000 Hm Klettersteig 600 Hm Gezeit 5 – 6 Std., schwindelfrei	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li <i>Anmeldung bis 1. Oktober</i>
So, 8. Nov. <b>Erasmus plus</b>	Technorama			Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li
Fr, 4. Dez. <b>Erasmus plus</b>	Nikolaus – Bouldern	Nikolaus-Bouldern in der Boulderhalle Sparta Buchs	Freude an der Bewegung	Urs Marxer, +423 794 00 71 klettern@alpenverein.li <i>Anmeldung bis 2. Dezember</i>

**Weitere Infos** unter [www.alpenverein.li](http://www.alpenverein.li) > PROGRAMM > Jugend und Familie und immer donnerstags in den Landeszeitungen unter der Rubrik Alpenverein.

Änderungen vorbehalten!

Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Anmeldefrist beachten!

Teilweise begrenzte Teilnehmer-Anzahl!

LAV

LIECHTENSTEINER  
ALPENVEREIN

# ICE CLIMBING CHALLENGE

04.01  
2020

## LIECHTENSTEINER LANDESMEISTERSCHAFT

### EISTURM MALBUN

- 11.00 EISKLETTER-TRAININGS-CAMP
- 13.30 WETTKAMPF ALLER KATEGORIEN
- 16.00 SIEGEREHRUNG ALLER KATEGORIEN

MIT ANSCHLIESSENDER VERLOSUNG  
UND APRÈS CLIMBING PARTY



ONLINE  
ANMELDUNG

BIS 30. DEZEMBER

[www.alpenverein.li](http://www.alpenverein.li)

# Kletterlager Sardinien

Samstag, 3. bis Sonntag 10. Oktober 2020



## Leitung

**Andreas Zimmermann** (dipl. Bergführer)

## Organisation

**Domenica Flury**

## Zielgruppe

Familien mit Kindern ab 9 Jahren

## Anforderung

Klettererfahrung im Freien

## Teilnehmerzahl

beschränkt max. 30 Teilnehmer

## Programm

**Samstag 3. Oktober:** individuelle Anreise nach Sardinien Cala Conone. Ankunft und Treffpunkt Sonntag in Cala Conone.

**Montag bis Samstag:** 6 Tage klettern rund um Cala Conone  
Je nach Anzahl Teiln. werden wir in zwei Gruppen unterwegs sein.

**Samstag 10. Oktober:** individuelle Heimreise  
auf dem Camping organisiert (Koch)

## Verpflegung

Verpflegung, Camping, Reise und BF

## Kosten

## Unterkunft

Camping in Cala Conone

## Anmeldung

jugend@alpenverein.li bis Ende Februar 2020

## Kletterausrüstung

- gute Turnschuhe
- Rucksack
- Klettergurt
- Helm
- Kletterfinken
- Standschlinge (Abseilschlinge)
- 1x Bandschlinge 60 cm,  
1x Bandschlinge 120 cm
- Abseil- und Sicherungsgerät
- Prusikschlinge zum Abseilen
- 4 – 5 Express pro Person
- 3 – 4 HMS Karabiner pro Person
- **sämtliche Doppelseile mitnehmen**
- zusätzlich pro Familie  
**60 – 70 m Einfachseile**
- **Campingausrüstung** Zelt oder Bungalow



## Eiskletterteam Liechtenstein

Teilnahme an der Jugend-Weltmeisterschaft 2020

**Das Eiskletterteam Liechtenstein besteht aus vier Athleten: Andreas, Florian, Linus und Lea. Zusammen mit ihrem Coach Benjamin trainieren sie das ganze Jahr über – ab Herbst wird das Training intensiv und das Team verbringt viele Wochenenden mit den Eispickeln.**

In den letzten Jahren haben wir neben den Schweizermeisterschaften auch an den Jugendweltmeisterschaften sowie an Weltcup teilgenommen und konnten gute Resultate erzielen. Unsere guten Resultate im weltweiten Vergleich zeigen die Entwicklung unseres Teams. Nach der erfolgreichen heimischen Jugend-WM 2018 in Malbun folgten 2019 in Oulu, Finnland, zwei weitere Podestplätze durch Lea und Linus. Im Weltcup konnten Andreas und Florian sich im Speed unter die besten 10 der Welt eingliedern.

Diese Eisklettersaison findet die Jugend-WM in Kirov, Russland, statt und wir möchten uns erneut für Liechtenstein mit der internationalen Konkurrenz messen.

Ab Mitte Dezember werden wir uns auf der Homepage des LAV präsentieren und es ist möglich, uns **finanziell zu unterstützen** bei

den Kosten der Flüge und den Visa.

**Das Eiskletterteam Liechtenstein hofft auf eine breite Solidaritätsbekundung der LAV Mitglieder und dankt bereits heute für die Unterstützung!**

Benjamin Giger



## 26. August – Via Albula Bernina



26. August  
Via Albula Bernina



26. August  
Via Albula Bernina

**8. September – Chimmispitz: Ersatztour für Gemsfären** Für den 8.9.2019 wäre der Gemsfären ab Urnerboden im Programm gewesen. Am vorangegangenen Donnerstag hat es jedoch bis auf fast 2000 m Schnee gegeben. Für heute waren weitere starke Niederschläge zu erwarten. Zusammen mit dem Kälteeinbruch sank die Schneefallgrenze auf 1800 m – ungünstige Wetterbedingungen für den Gemsfären. Schnee und Nebel (=0 Sicht) ab der Fisetenbahn bis zum Gipfel und zurück wären programmiert.

Ich habe mich daher bereits am Freitag für die Ersatztour auf den Chimmispitz ob St.Margrethenberg entschieden. Es gingen zwei Anmeldungen ein. Am Sonntag früh sagte eine Person ab. So waren wir nur zwei Personen, die den schönsten Regen des Jahres genossen.

Ab dem Startpunkt beim Tristeli setzte der kräftige Regen ein. Mit gutem Regenschutz ausgerüstet stiegen wir entlang des Skilifts bis zum Grat hoch. Dem Grat folgend bis zur Alp Maton. Hier auf 1750 m ging der Regen in Schnee über. Ab da nur noch wenige Schritte bis zum Gipfel auf 1813 m. Zwischen den Wolkenfetzen hindurch konnten wir die beste Talsicht geniessen. Ein Selfie soll unsere Tat beweisen. Nun auf unserem Weg durch den Chimmwald hinunter zum Buurabeizli Höf. Hier freute sich der Wirt auf jeden Besuch. Von der Theke kauften wir Alpkäse und Salsiz, Proviant für die nächste Tour. Nach guter Pause wanderten wir der Strasse entlang zum Auto. Zwischenzeitlich hat der Regen etwas nachgelassen. Auch gut, so mussten wir heute nicht die schwere Entscheidung treffen, ob mit oder ohne Regenschutz.

Gemsfären, wir kommen im nächsten Jahr!

Peter Frick

**15. September – Zuestoll/Churfirten** Die südlich vom Toggenburg aufragenden Churfirten sind eigenartige Berggestalten. Betrachten wir sie von Wildhaus aus, gleichen sie sich mit ihren steilen Weidebuckeln, schön abgetrennt durch prächtige Kalkfelsen. Besonders imposant erscheinen die fast senkrecht abfallenden Felswände hinab zum Walensee. Von den sieben Churfirten war der Zuestoll unser Tagesziel.

Vom Schwendisee folgten wir Richtung Vorder Sellamatt -Zingen zum Aufstieg des Zuestoll. Nach Überwindung der ersten Steilstufe geht es grasig und erdig über den Rücken zu einem Grat und einen kleinen Abstieg, die durch Seile gesichert sind. Den Gipfel im Blick, noch eine kleine Kletterei, und schon standen wir auf dem Gipfel, wo wir die verdiente Pause machten, war der Aufstieg doch kräfteaubend. Bei schönstem Wetter und einer guten Fernsicht in die umliegende Bergwelt und zum Walensee stärkten wir uns, bevor wir den Abstieg unter die Füsse nahmen, der uns wieder zum Ausgangspunkt führte. In der «Alpenrose» liessen wir den prächtigen Spätsommertag ausklingen.

Erich Struger



**22. September – Gletschermühlen, 2100 m – Alp Mora** Am 22. September startete unsere kleine Gruppe von Schaan in Richtung Trin, wo wir oberhalb des Dorfes auf gebührenpflichtiger Alp- resp. Waldstrasse bis zu den Gebäuden Tegia Sut der Alp Mora auf eine Höhe von 1900 m ü.M. fuhren. Bei schönem Bergwetter folgten wir unserem Wanderleiter Thomas auf einer relativ kurzen und einfachen Wanderung bis zu den sogenannten «Gletschermühlen» im Val Maljens. Nach heutiger Terminologie werden diese interessanten Gebilde als «Strudeltöpfe» bezeichnet, was aber der Faszination dieser vom Bachwasser in den Felsuntergrund geformten, meist kreisrunden Eintiefungen keinen Abbruch tut. Dutzende dieser nur wenige Dezimeter tiefen Töpfe reihen sich in diesem Bachabschnitt hinter-



**22. September**  
**Gletschermühlen**

einander auf und reizten uns, die unterschiedlichen Erosionsspuren in und zwischen diesen markanten Vertiefungen zu erkunden. (Foto) Nach einer kurzen Verpflegungspause bestiegen wir den angrenzenden Geländesattel Mutta Sura und erfreuten uns am Tiefblick zum Kunkelspass und der grossartigen Rundumsicht vom Ringelspitz, Domleschg, Ruinaulta, Lugnez bis zum Laaxer Grap Sogn Gion. Dank der optimalen Sichtverhältnisse und den verschiedenen Erläuterungen von Thomas zu den Themen Geographie, Geologie und Botanik verging die Zeit im Fluge und wir kehrten nach kurzem Abstieg und längerer Talfahrt nach Trin und anschliessend – noch unterbrochen durch einen Kaffeehalt – bald wieder nach Schaan zurück. Ein schöner, interessanter und lehrreicher Tag fand damit ein gutes Ende.

Jürg Zürcher



**13. Oktober – Pizolhütte 2586 m** Von unserem Treffpunkt «Sargans Bahnhof» fuhren wir mit dem Bus nach Weisstannen, dem Start der Wanderung. Entlang dem Gufelbach ging es bis nach Batöni, einem eindrücklichen Talkessel, wo das Wasser von drei Wasserfällen in die Tiefe kracht. Nun stiegen wir dem Lavtinabach entlang zum Lavtinasattel. Der Weg war abwechslungsreich und zum Teil sehr steil. Unten war es ein Wiesenhang und am Schluss Hangschutt; teilweise lag noch immer Schnee. Rechts oberhalb der Alp Stofel, auf der anderen Talseite, war ein Gamsrudel von ca. 30 Tieren am Äsen.

Auf dem Lavtinasattel machten wir eine längere Pause und genossen an der wärmenden Sonne den Ausblick auf die umliegenden Berge sowie den Wildsee. Dass im Hochtal über dem Wildsee noch Schnee lag, machte uns zuerst ein wenig nachdenklich. Der Bergwanderweg zur Wildseeluggen konnte als «feine Linie» im Hang ausgemacht werden und wir sahen dort andere Wanderer, was uns zuversichtlich stimmte. Der Weg hinunter Richtung Wildsee war aufgrund des Schnees anspruchsvoll. Das Traversieren des Hangs oberhalb des Wildsees ging jedoch leichter, als es aus der Ferne ausgesehen hatte. Ab Wildseeluggen bis zur Pizolhütte nahmen wir den Weg der 5-Seen-Wanderung unter die Füsse. Wenig verwunderlich an diesem schönen Herbstsonntag waren auf diesem Streckenabschnitt sehr viele Wanderer unterwegs. In der Pizolhütte erfrischten wir uns mit Getränken, bevor uns die Sesselbahn hinunter nach Wangs brachte.

Thomas Näf



**13. Oktober**  
**Pizolhütte**

# Gesamtes Wintertourenprogramm 2020

von Januar bis Mai 2020

Zu beachten: Die Touren mit dem genauen Anforderungsprofilen sind auf der Homepage ersichtlich und werden jeweils in der Donnerstagsausgabe unserer Landeszeitungen ausgeschrieben.

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung/Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
Sa, 4. Jan.	LVS-Übung Malbun	Treffpunkt um 13.00 Uhr beim Bergrettungsdepot Malbun	Bergrettung Liechtenstein BRL	keine Anmeldung notwendig s. Zeitung und Homepage
Fr. – Sa 3. – 5. Jan.	Fortbildung Lawinen-Kurse (gilt als Fortbildung für alle Tourenleiter)	Aufstieg und Abfahrt je 800 Hm	Kursleitung: Andreas Zimmermann	Anmeldung bei Urs Marxer <a href="mailto:klettern@alpenverein.li">klettern@alpenverein.li</a>
<b>Erasmus plus</b>				
So, 12. Jan.	Hochrohkopf, 1975m und Gerenfalben, 1940 m ab Bad Laterns	wenig schwierig 1200Hm	Eugen Büchel +423 791 32 64	Anmeldung am 11. Januar ab 17.00 Uhr bei Eugen
So, 12. Jan.	Alpspitz ab Gaflei	Schneeschuhtour WT2 500Hm	Thomas Näf, +41 79 291 57 80 <a href="mailto:thomas@wanderleiter.org">thomas@wanderleiter.org</a>	Anmeldung bis 10. Januar bei Thomas
So, 19. Jan.	Rappenstein	gute Kondition, 1050 Hm Aufstieg 4 Std., Abstieg 1 Std.	Michael Konzett, +423 384 10 00 +41 77 470 32 72	Anmeldung bis 18. Januar bei Michael
So. 26. Jan.	Pizzo Uomo, Lukmanierpass	wenig schwierig, 850 Hm, 8 km Gehzeit 2 ¼ Std.	Peter Frick, +423 384 28 05 +423 799 68 59 <a href="mailto:peter.frick@hoispeed.li">peter.frick@hoispeed.li</a>	Anmeldung bis 23. Januar bei Peter
Sa, 1. Feb.	Stelli, 2621 m ab Langwies 1377 m	wenig schwierig 1250Hm, Aufstieg ca 3 ½ Std.	Thomas Nescher & Michael Hilbe <a href="mailto:thomas@hadafunka.li">thomas@hadafunka.li</a>	Anmeldung bis 30. Januar bei Thomas
Sa – So 8. – 9. Feb.	Eisfälle in Avers Eisklettern	Anforderung: mind. WI2 Schwierigkeit: WI3 – WI5 100Hm	Peter Frick, +423 384 28 05 +423 799 68 59 <a href="mailto:perter.frick@hoispeed.li">perter.frick@hoispeed.li</a>	Anmeldung bis 6. Januar bei Peter
Sa – So 8. – 9. Feb.	Camona da Maighels Oberalppass	Schneeschuhtour, WT2 1. Tag Auf-/Abstieg 450 /150Hm 2. Tag Abstieg 680Hm	Thomas Näf, +41 79 291 57 80 <a href="mailto:thomas@wanderleiter.org">thomas@wanderleiter.org</a>	Anmeldung bis 3. Februar bei Thomas
So, 16. Feb.	Kamor	gute Kondition, 1000Hm Aufstieg 4 Std., Abstieg 1 Std.	Michael Konzett, +423 384 10 00 +41 77 470 32 72	Anmeldung bis 15. Februar bei Michael
Do – Sa 20. – 22. Feb.	Skitourenstage Diavolezza Touren & Technik für 7S 7 Summits Hochtouren-Aspiranten	Ausrüstung: u. a. Pickel und Steigeisen	Leitung: Michael Bargetze	Anmeldung bis 20. Dez. bei Nikolaus Frick, +41 79 774 62 46 <a href="mailto:nikolaus.frick@hoispeed.li">nikolaus.frick@hoispeed.li</a>
So 23. Feb.	Mittler Wissberg 2980 m, Avers	wenig schwierig, 1100Hm, 10 km Aufstieg 3 ½ Std.	Peter Frick, +423 384 28 05 +423 799 68 59 <a href="mailto:peter.frick@hoispeed.li">peter.frick@hoispeed.li</a>	Anmeldung bis 21. Februar bei Peter
Sa, 29. Feb.	Eisigeli-Runde, Hochkamm 1239 m	leicht, 700Hm, 13 km Aufstieg 2 ½ Std., Abstieg 2 Std.	Peter Frick, +423 384 28 05 +423 799 68 59 <a href="mailto:peter.frick@hoispeed.li">peter.frick@hoispeed.li</a>	Anmeldung bis 27. Februar bei Peter
So, 1. März	Piz Platta, 3392 m ab Pürt im Averstal und Mulengs	(Überschreit.) ziemlich schwierig sehr gute Kondition gefragt 1500Hm bzw. 1900Hm, 2 Gruppen Aufstieg 6 Std. Abstieg 2 Std.	Michael Konzett, +423 384 10 00 +41 77 470 32 72	Anmeldung bis 28. Februar bei Michael

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung/Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
So, 1. März	Scheuenkopf, 2150 m	Steiler Anstieg am Gipfel, 600 Hm Aufstieg 2 ½ Std., Abstieg 1 ½ Std.	Wolfgang Kunkel +423 392 40 07 +41 79 243 08 15	Anmeldung bis 29. Februar bei Wolfgang
So, 8. März	Piz Spadolazzo	ziemlich schwierig 1350 Hm/18 km, Aufstieg 5 Std.	Peter Frick, +423 384 28 05 +423 799 68 59 peter.frick@hoispeed.li	Anmeldung bis 5. März bei Peter
So – Sa 8. – 14. März	Skitourenwoche im Val Fiorentina, Südtirol	5 Skitouren, 2 Klassen A: 600 – 800 Hm B: 800 – 1200 Hm	Organisation: Nikolaus Frick +41 79 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li	Anmeldung bis 10. Januar bei Nikolaus +41 79 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li
Fr – So 13. – 15. März	Chamanna digl Kesch 2630 m Freeride-Tourentage	ziemlich schwierig bis schwierig 1500 Hm im Aufstieg sehr gute Skifahrer	Stefan Sele +41 78 909 67 63 landreuber@gmx.ch	Anmeldung bis 28. Februar bei Stefan beschränkte Teilnehmerzahl
Do, 19. März	Oberalpstock, 3327 m Disentis-Oberalpstock- Bristen Andermatt-Disentis	schwierig Aufstieg 700 Hm 2 ½ Std. Abstieg 2500 Hm	Stefan Sele +41 78 909 67 63 landreuber@gmx.ch	Anmeldung bis 12. März bei Stefan beschränkte Teilnehmerzahl
Sa – So 21. – 22. März	Älpeltispitz 2685 m Muttler 3294 m	wenig schwierig, 1050 Hm Aufstieg 2 ½ Std., Abstieg 1 Std. schwierig, 1760 Hm Aufstieg 5 Std, Abstieg 1 Std.	Georg Frick & Axel Wachter +41 79 800 20 57 georg.frick@gmx.ch	Anmeldung am 19. März 19.00 bis 20.00 Uhr bei Georg
So, 29. März	Eisentaler Spitze	ziemlich schwierig, 1500 Hm Aufstieg 4-5 Std. Abstieg 2 ½ Std.	Patrick Wohlwend +41 32 512 54 81 wohlwend@gmx.li	Anmeldung bis 28. März bei Patrick
So – Mo 5. – 6. April	Schneeglocke, 3198 m Hinterberg, 2681 m	ziemlich schwierig, Tag 1 1600 Hm, Tag 2 1100 Hm	P. Wohlwend, +41 32 512 54 81 wohlwend@gmx.li	Anmeldung bis 1. März bei Patrick
Fr – Mo 10. – 13. April	Gauli, 3292 m Skihohtour	ziemlich schwierig, 1500 Hm Hochtourenenerfahrung, 8 – 10 Std/tgl gutes Skifahren ist ein Muss	Stefan Sele +41 78 909 67 63 landreuber@gmx.ch	Anmeldung bis 28. Februar bei Stefan beschränkte Teilnehmerzahl
Fr – So 17. – 19. April	Skitourentage Langtauferer Tal Südtirol	versch. Routen mittel schwierig bis max. 1200 Hm pro Tag	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	Anmeldung bis 17. Januar bei Friedo
Sa – Di 18. – 21. April	Grossglockner, 3798 m Skihohtour	ziemlich schwierig - Fells II, Eis 40 Grad 1800 Hm	Leitung: Michael Bargetze	Anm. bis 30. Dez. bei Nikolaus Frick, +41 79 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li
Sa – Di 9. – 12. Mai	Mont Blanc, 4807 m Skihohtour	schwierig, lang Eis 45 Grad 1500 Hm, 10 Std.	Leitung: Michael Bargetze Seilführer: Stefan Sele und Peter Frick	Anm. bis 30. Dez. bei Nikolaus Frick, +41 79 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li
Sa, 16. Mai	Piz Grialetsch 3130 m/ Scalettahorn 3067 m ab Dürrboden 2001 m	Schwierig , 1250 Hm Aufstieg ca 4 ½ Std.	Thomas Nescher & Michael Hilbe thomas@hadafunka.li	Anmeldung bis 14. Mai bei Thomas
So, 17. Mai	Alpinkletterkurs Teil 1 für Einsteiger	selbständiges Klettern und Sichern	Dietmar wachter.greber@aon.at	Anmeldung bei Dietmar
So, 24. Mai	Alpinkletterkurs Teil 2 für Einsteiger		Dietmar wachter.greber@aon.at	Anmeldung bei Dietmar
Do, 28. Mai	LAV-Hauptversammlung in Triesenberg			keine Anmeldung notwendig!

Änderungen vorbehalten!  
Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Anmeldefrist beachten!

## Genusstouren unter der Woche

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung/Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
KW 2	Schönberg 2104m ab Malbun	leicht 600 bez. 800 Hm, ca. 2 ½ Std.	Peter Mündle, +423 373 47 15 peter.muendle@adon.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 3	Tanzboden 1440m Ebnet Kappel	leicht 750 Hm, 2 ½ Std.	Alois Hoop, 792 19 55 wisi.hoop@gmail.com	Anmeldung 12.1.2020 18.00 – 20.00 Uhr
KW 4	Nollen 2434m St. Antönien	leicht 1000 Hm, 4 ½ Std.	Helmut Kieber, +423 373 25 15 +41 77 473 12 90 helmuth.kieber@powersurf.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 5	Alpspitz 1996m Ab Masescha Kreuzung	leicht 850 Hm, 2 – 3 Std.	Christian Trionfini, +41 79 669 12 37 christian.trionfini@adon.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 6	Hüenerchopf 2170m Vermol – Vorsäss – Hüenerchopf	mittel 1100 Hm, 3 ½ Std.	Fredy Gstöhl, +41 78 6961249 fredygstoehl@gmx.li	Anmeldung 2.2.2020 18.00 – 20.00 Uhr
KW 7	Grabserberg Schulhaus Grabs – Herti	leicht 750 Hm, 2 ½ Std.	Fredy Gstöhl, +41 78 6961249 fredygstoehl@gmx.li	Anmeldung 9.2.2020 18.00 – 20.00 Uhr
KW 8	Um Su 2357m Lumbrein Mulin 1391m	leicht 970 Hm, 4 Std.	Helmut Kieber, +423 373 25 15 +41 77 473 12 90 helmuth.kieber@powersurf.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 9	Brendner Lug ab Argenau Bregezerwald	leicht 950 Hm, 3 bis 3 ½ Std.	Helmut Kieber, +423 373 25 15 +41 77 473 12 90 helmuth.kieber@powersurf.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 10	Garmil, 2003m	leicht, aber etwas länger 1200 Hm	Luzia + Hans Peter Walch +423 788 30 69	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 11	Kamor, 1751m ab Brülisau	leicht	Werner Jehle, +423 373 26 37 +41 79 742 71 83	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 12	Hoher Freschen, 2004m	leicht 600 Hm	Luzia+Hans Peter Walch +423 788 30 69	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 13	Monte Spluga, 1901m ab Splügen	leicht 850 Hm, 5 Std.	Helmut Kieber, +423 373 25 15/+41 77 473 12 90 helmuth.kieber@powersurf.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung
KW 14	Jörihorn, 2845m ab Tschuggen Flüelapass	mittel 900 Hm, 3 Std.	Christian Trionfini, +41 79 669 12 37 christian.trionfini@adon.li	Ausschreibung auf Homepage/in Zeitung

## ZU BEACHTEN! (gilt für alle Ski- und Schneeschuhtouren)

- Die Tourenleiter behalten sich vor, kurzfristig eine Programmänderung vorzunehmen.
- Zur Standard-Ausrüstung gehören: Lawinenschütteten-Suchgerät (LVS), Schaufel und Sonde, Felle, Harscheisen, Apotheke
- Evtl. zusätzliches Material wird in der Ausschreibung spezifiziert.
- Der Schwierigkeitsgrad bezieht sich ausschliesslich auf den skifahrerischen Teil der Touren (gemäss SAC-Führer).
- Die detaillierte Ausschreibung ist auf der Homepage und wöchentlich in den Landeszeitungen zu finden.
- Die Fahrtkosten mit dem LAV-Bus und privaten PWs werden laut Ausführung auf der Homepage berechnet.  
Keine Fahrkosten für Fahrer und Tourenleiter.
- Versicherung ist Sache des Teilnehmers.
- Anmeldung für alle Touren notwendig!



**Winterimpression  
im Lechtal**

## Skitourenwoche Val Fiorentina in Ladinien

Ausschreibung von Sonntag 8. März bis Samstag 14. März 2020

**Val Fiorentina, ein klingender Name für ein unbekanntes Tal. Eingebettet zwischen den mächtigen Felswänden des Monte Pelmo, der Civetta und der markanten Gestalt des Becco di Mezzodi bildet das Hochtal die südöstlichste Ecke des ladinischen Sprachraums zwischen Colle Santa Lucia und Staulanzapass in den Belluneser Dolomiten. Von den Karen des Monte Pelmo bis zu den Almen um Lastoni di Formin finden wir sanft ansteigende Touren mit grandiosen Ausblicken.**

Ein charakteristisches kleines Hotel über Pescul mit hervorragendem Essen dient uns als Stützpunkt. Die Einzelzimmer sind direkt im benachbarten Albergò Civetta untergebracht und das Abendessen erfolgt gemeinsam im Hotel Ca del Bosco.

Die Touren werden von zwei lokalen Bergführern geleitet.



**8. – 14. März**  
**Skitourenwoche**  
**Val Fiorentina**

### **Anforderung Plaisir**

600 bis 800 Hm (\* – leicht)

Die Plaisirtouren richten sich an Senioren und Anfänger bis leicht Fortgeschrittene

### **Anforderung Aktive**

800 bis 1200 Hm (\*\*\*) – mittelschwer)

In dieser Gruppe bedarf es einer besseren Kondition und einer soliden Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

### **Ausrüstung**

Komplette Skitourenausrüstung  
Sicherheitsausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel)

### **Unterkunft/Abendessen **Doppelzimmer**** Hotel Ca del Bosco

[www.hotelcadelbosco.it](http://www.hotelcadelbosco.it)

**Einzelzimmer** Albergo Civetta

[www.montecivetta.it/de/civetta](http://www.montecivetta.it/de/civetta)

**Abendessen** Alle gemeinsam im Hotel

Ca del Bosco (100 m Luftlinie)

### **Teilnehmerzahl**

16 Personen – 8 x Plaisir, 8 x Aktive

### **Kosten**

6 x Halbpension plus 5 x Bergführer 995.–

Einzelzimmerzuschlag CHF 90.–

Fahrkosten für die ganze Woche CHF 150.–

### **Anmeldung/Auskunft**

Ab sofort bei Nikolaus Frick, Vaduz

**Telefon** +423 232 06 09/+41 79 774 62 46

**E-Mail** nikolaus.frick@highspeed.li

**Anmeldeschluss** 10. Januar 2020



**8. – 14. März**  
**Skitourenwoche**  
**Val Fiorentina**

## 1. bis 6. August 2020

**Siebentägige Berg-Klettersteigtour durch den majestätischen Rosengarten und Langkofel – Tourenleitung Rainer Spalt**

### **Berggruppe: Rosengarten – Langkofel**



Rainer Spalt gibt gerne Auskunft über die Tourenwoche per Telefon +423 791 36 66 oder per E-Mail: spalt.rainer@adon.li!

Begrenzte Teilnehmerzahl! **Anmeldung bis 31. 12. 2019 bei Rainer!**

**Kosten** ca. CHF 615.– inbegriffen sind 6 Nächte Rosengarten/Langkofel mit Halbpension; Busfahrt, inkl. Maut, Tunnel und Bahn

**Kurze Wegbeschreibung** Mit dem Masaré-Klettersteig, Rotwand-Klettersteig, Scalettesteig, Oskar Schuster Steig, Laurenzi-Klettersteig (Antemoia), Kesselgogel-Klettersteig, Gartlsteig-Santnersteig bieten sich dort vielfältige Möglichkeiten, um in hochalpinem Gelände von Hütte zu Hütte zu wandern.



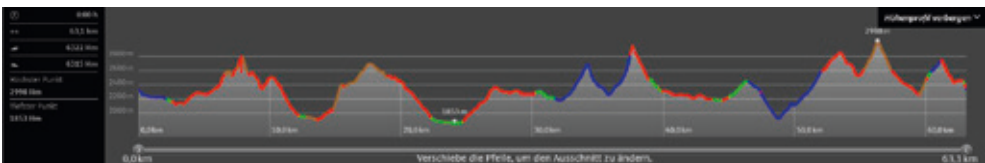
# Hier einige Bildimpressionen zur geplanten Berg- und Klettersteigtour mit Rainer Spalt



Santnerhütte



Karte  
Tourenübersicht



## Seniorenwanderwoche Juni 2020

Ausschreibung von Sonntag 14. bis Sonntag 21. Juni 2020 im Eggenal in den Dolomiten

**Die Wanderwoche verbringen wir im Eggenal in Eggen auf 1100 m ü.M. in den Dolomiten. Gelegen in der Ferienregion Rosengarten Latemar ca. 20 km von Bozen entfernt. Den Teilnehmer-/innen bietet das Eggenal genügend Möglichkeiten, nach Herzenslust zu wandern.**

**Unterkunft im Hotel Oberlehenhof\*\*\*\*** bei Familie Pichler in Eggen. Das Hotel verfügt über eine Wellnesslandschaft mit Panoramahallenbad.

**Für die Anmeldung** wird im Januar 2020 ein Anmeldeformular abgegeben. Das Formular kann ebenfalls ab Januar im LAV-Sekretariat bezogen werden.

**Die Kosten** belaufen sich inklusive sämtlicher Leistungen an Busen, Wanderführern, Bergbahnen, Trinkgeldern und Wellnesslandschaft im Hotel auf ca. CHF 940.– im Doppelzimmer, ca. CHF 1'020.– im Einzelzimmer.

Homepage: [www.oberlehenhof.com](http://www.oberlehenhof.com)



# Wandervögel LAV-Senioren

Berichte unserer Donnerstags-, Dienstag- und Freitagswanderungen



## Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1755. bis 1766 Wanderung.

### 29. August, Wanderung 1755 Thomas Wehrle mit 16 Teilnehmern

**Route** Flimser Wasserweg

### 5. September, Wanderung 1756 Hans Dürlewanger mit 22 Teilnehmern

**Route** Stausee Mapragg über Findels zur Seilerhütte am Vättnerberg

**Details** Auf-/Abstieg 800 m davon 600 m mit der Seilbahn Vättnerberg – Wanderzeit ca. 4 h – Bedeckt und regnerisch

### 12. September, Wanderung 1757 Alois Bürzle mit 18 Teilnehmern

**Route** Chants im Val Tuors – Val da Ravais – Sella da Ravais – Keschhütte – Plan da Salect

**Details** Bei idealem Wetter bewältigten die Teilnehmer die Wegstrecke von 16 km mit 1000 Hm in 6,5 Stunden. Eine Teilnehmerin hat sich durch einen Ausrutscher den Arm gebrochen.

### 19. September, Wanderung 1758 3-Fr. Fest Helga Wolfinger mit 18 Teilnehmern

**Route** Über Mälsner Allmeind, Fläscher Seele zum Regitzerspitz, zurück über Lida – Elltal zum 3-Fr. Fest nach Balzers.

**Details** Bei herrlichem Herbstwetter gratulierten die Wanderer Ferdi nachträglich zu seinem 80. Geburtstag auf dem Regitzerspitz.

### 26. September, Wanderung 1759, Alois Bürzle, mit 7 Teilnehmern

**Route** Heerbrugg, Oberegg St. Anton

**3. Oktober, Wanderung 1760, Dieter Thöny (Pfosta) mit 29 Teilnehmern**

**Route** Montlinger Schwamm, Resspass, Einkehr im Eggli. Rückweg mit kleiner Stärkung beim romantischen Forstseeli.

**Details** Zuerst Nebel, dann Sonne mit fantastischen Aussichten auf den angezuckerten Alpstein, die grünen Appenzeller Hügel, das Rheintal und den Bodensee. Auch auf der Fähreren lag ein wenig Schnee.

**10. Oktober, Wanderung 1761 Kurt Baumgartner mit 27 Teilnehmern**

**Route** Rundwanderung Teufen, Drei Weieren, Kapf, Horst, Schnuggenbock, Teufen

**Details** wechselhaftes, aber meist trockenes Wetter. Für den Grossteil der Wanderer war dies eine unbekanntere Region

**17. Oktober, Wanderung 1762 Erich Struger mit 41 Teilnehmern**

**Route** Rund um den Gräppelensee: Laui, Trosen, Schrinitt, Mutteli, Farenboden, Gräppelensee, Oberlauri, Laui

**Details** wunderschönes Herbstwetter

**24. Oktober, Wanderung 1763 Hans Dürlewanger mit 35 Teilnehmern**

**Route** Fünfländerblick – Hängebrücke, 15 km mit 550 Hm in 4¾ Stunden

**Details** Ideales Wandewetter, kühl und etwas windig, aber trocken

**31. Oktober, Wanderung 1764 Thomas Wehrle mit 26 Teilnehmern**

**Route** Bad Ragaz, Bad Pfäfers, Bad Ragaz

**7. November, Wanderung 1765 Alois Bürzle mit 30 Teilnehmern**

**Route** Sargans, Gonzenwald, Matug, Rest. Aufstieg, Oberschan, Gretschins, Trübbach

**14. November, Wanderung 1766 Alois Bürzle mit 34 Teilnehmern**

**Route** Balzers, Mälsner Allmeind, Mattheid, Vorderer Ochsenberg, Matlusch, Fläsch und zurück nach Mäls

**Details** zeitweise starker Föhn



**Donnerstag  
29. August  
Flims**



**Donnerstag  
12. September  
Keschhütte**



**Donnerstag  
12. September  
Keschhütte**

**Donnerstag**  
**3. Oktober**  
**Fähnerspitze**



**Donnerstag**  
**17. Oktober**  
**Rundwanderung**  
**Gräppelensee**



## Die Dienstagswanderer auf ihrer 1587. bis 1598. Wanderung.



### 27. August, Wanderung 1587 Dieter Thöny (Pfosta) mit 29 Teilnehmern

**Route** Parkplatz Buchserberg, Lochbrunnen, Valspus, Brunos Älpile und auf leichtem Weg direkt zurück zu den Fahrzeugen

**Details** Ein weiterer gemütlicher Hock bei Bruno mit toller Aussicht auf das untere Rheintal

### 3. September, Wanderung 1588 Eugen Hasler

**Route** Übersaxen, Weiherberg, Satteinser Gulmalp, Übersaxer Gulmalp

### 10. September, Wanderung 1589 Isolde Meier mit 13 Personen

**Route** Nendeln, über den Fürstenweg und Dux nach Schaan zum Restaurant Mira

### 19. September, Wanderung 1590 3-Fr. Fest Alfons Hassler

**Route** Garnetschhof, über den Flüchtlingsweg bis zum Roxy, Balzner Gartenanlage Züsler zum 3-Fr. Fest

### 24. September, Wanderung 1591 Anton Frommelt mit 21 Teilnehmern

**Route** Tunnel Gnalp, Sulzboda, Altes Tunnel, Gänglesee

### 1. Oktober, Wanderung 1592 Heidi Schädler

**Route** Restaurant Alvier, Schnapsgrützen, Hängebrücke über den Lochbach, Lanaberg, Restaurant Alvier

### 8. Oktober, Wanderung 1593 Hans Dürlewanger mit 23 Teilnehmern

**Route** Bad Ragaz, Ochsenbrunnen, dem Hangfuss entlang nach Vilters, Bahnhof

**Details** Wanderzeit 2 Stunden, Strecke 8 km

**15. Oktober, Wanderung 1594 Günther Jehle mit 21 Teilnehmern**

**Route** Busbahnhof Schaan – Fürstenweg – Landesmuseum Vaduz

**Details** Kurzbesuch des LAV- Büros in der Stein-Egerta/Besuch der Ausstellung «300-Jahre Fürstentum Liechtenstein» im Landesmuseum/Einkehr im Café des Kunstmuseums.

**22. Oktober, Wanderung 1595 Dieter Thöny (Pfosta) mit 32 Teilnehmern**

**Route** Mit LAV-Bus und PWs zum Parkplatz Montlinger Schwamm, von dort über den kleinen Pass bei P 1285 zur Einkehr im Berggasthaus Ruhsitz und auf demselben Weg zurück zu den Fahrzeugen.

**Details** Wegen stockdickem Nebel auf der ganzen Tour liessen sich die grandiosen Aussichten auf das Rheintal, auf den Alpstein und das Appenzellerland nicht einmal erahnen. Auf vielseitigen Wunsch wird die Tour deshalb im nächsten Jahr wiederholt.

**29. Oktober, Wanderung 1596 Josef Hasler mit 8 Teilnehmern**

**Route** Post Sargans, Erzbild, Gonzenwald, Matug, Trübbach

**5. November, Wanderung 1597 Gerlinde Flepp mit 17 Teilnehmern**

**Route** Weite, Murris, Gretschins, Oberschan, Tobel, Fontnas, Weite

**12. November, Wanderung 1598 Günther Jehle mit 28 Teilnehmern**

**Route** Nendeln Tonwarenfabrik – Fürstenweg – Schaan – Restaurant Rössle

**Details** Besichtigung des Ringofens aus dem Jahre 1881 bei der Keramik Schädler; Führung durch Philipp Eigenmann





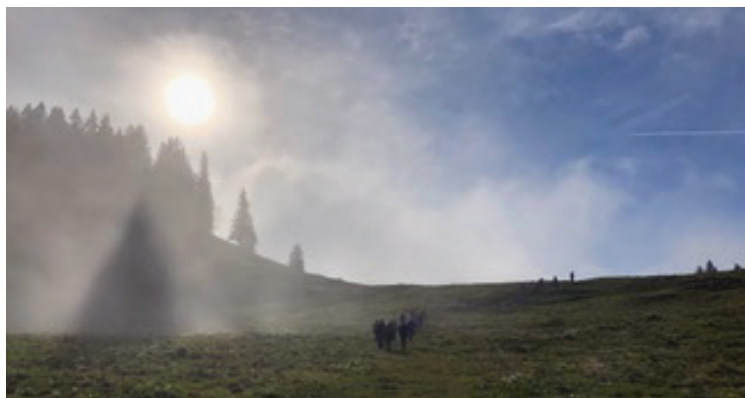
**Dienstag**  
**1. Oktober**  
**Rundtour Alvier**



**Dienstag**  
**1. Oktober**  
**Rundtour Alvier**



**Dienstag**  
**15. Oktober**  
**Schaan – Vaduz**



**Dienstag**  
**22. Oktober**  
**Montlinger Schwamm**



**Dienstag**  
**22. Oktober**  
**Montlinger Schwamm**

## Die Freitagswanderer auf ihrer 1323. bis 1333 Wanderung.



### **30. August, Wanderung 1323 Josef Eberle mit 18 Teilnehmern**

**Route** Triesenberg: Guferwald, Lavadina, Ried

### **6. September, Wanderung 1324 Leonard Hilty mit 18 Teilnehmern**

**Route:** Steg – Alpe Valüna – Steg

### **13. September, Wanderung 1325 Gerlinde Pfurtscheller mit 13 Teilnehmern**

**Route** Malbun, Steg

### **19. September, Wanderung 1326 – 3-Fr. Fest Alfons Hassler**

**Route** Garnetschhof, über den Flüchtlingsweg bis zum Roxy, Balzner Gartenanlage Züsler zum 3-Fr. Fest.

### **27. September, Wanderung 1327 Josef Hasler mit 19 Teilnehmern**

**Route** Alter Pfarrhof Balzers, Katharinabrunnen, Fläscherriet, Restaurant Falknis

### **4. Oktober, Wanderung 1328 Gerhard Oehri mit 18 Teilnehmern**

**Route** Bendern, Steinbruch, Stelza, Grossabündt, Ruggell Restaurant Rössle

### **11. Oktober, Wanderung 1329 Leonhard Hilty mit 23 Teilnehmern**

**Route** Balzers Haltestelle Roxy, Bündtle, Flüchtlingsweg, Bofel und Oberdorf, Triesen, Restaurant Linde

### **18. Oktober, Wanderung 1330 Alfons Hassler mit 19 Teilnehmern**

**Route** Post Bad Ragaz, Taminaschlucht

### **25. Oktober, Wanderung 1331 Josef Hasler mit 17 Teilnehmern**

**Route** Ruggell Giessa, Ruggeller Riet, Bangs Restaurant Stern

**Freitag**  
**30. August**  
**Triesenberg**



**Freitag**  
**27. September**  
**Balzers**



**Freitag**  
**18. Oktober**  
**Taminatal**



**8. November, Wanderung 1332 Alfons Hassler mit 7 Teilnehmern**

**Route** Panoramaweg Triesen

**15. November, Wanderung 1333 Gerlinde Pfurtscheller mit 15 Teilnehmern**

**Route** Bahnhof Buchs, Richtung Verbrennungsanlage, der Renaturierung entlang zum Seecafe in Buchs



**Donnerstag  
21. November**

**Donnerstags- und  
Freitagswanderer  
Ausstellung Schädler,  
Spital Vaduz**



**Donnerstag  
21. November**

**Donnerstags- und  
Freitagswanderer  
Ausstellung Schädler,  
Spital Vaduz**



## Liebe Mitglieder

Der Vorstand des Liechtensteiner  
Alpenvereins wünscht allen  
ein frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins 2020.

Für das Jahr wünschen wir euch  
gute Gesundheit und Glück,  
sowie viele unvergessliche Wander-  
und Bergerlebnisse in  
unserer herrlichen Alpenwelt.



# KLIMA IST SCHON LANGE IM SPIEL

## KLIMA PRO IST SEIT BEGINN DIE SPEERSPITZE DES SKINFIT® MODULARIO SYSTEMS

Als erste Schicht werden die Produkte direkt auf der Haut getragen und sind somit die Basis für ein gut funktionierendes Bekleidungssystem.

Das Erfolgsgeheimnis von KLIMA PRO liegt in dem hochfunktionellen Material, das kühlend und wärmend zugleich ist. Bei Aktivitäten am Berg wird durch das Zusammenspiel mit weiteren Schichten Feuchtigkeit nach außen transportiert. Bei geringeren Intensitäten oder beim Ausklang auf der Hütte erreicht ein hoher Lufteinschluss ein komfortables Wärmegefühl.

**Jetzt im Skinfit Shop Tamina Therme Bad Ragaz anprobieren oder versandkostenfrei per E-Mail oder Telefon bestellen.**

Offizieller Hauptpartner des SAC Swiss Ski Mountaineering Team



**EXKLUSIV FÜR  
SAC MITGLIEDER**  
1010 | KLIMA Pro Shirt  
für nur CHF 65,-  
(statt CHF 89,-)

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Angebot gültig bis 29.2.2020 im Skinfit Shop Bad Ragaz gegen Vorlage des Mitglieder-Ausweises.

**Skinfit Shop Tamina Therme Bad Ragaz** | Hans Albrecht-Strasse | 7310 Bad Ragaz  
t +41 81 3032749 | [skinfit.badragaz@skinfit.ch](mailto:skinfit.badragaz@skinfit.ch) | Täglich 10.00 – 19.00 Uhr

[www.skinfit.ch](http://www.skinfit.ch)

## **Mitgliederbewegungen vom 24. August bis 21. November 2019**

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen.

### **Unsere Neumitglieder**

Altenöder Hedi, Benden  
Bossi Oliver, Vaduz  
Flepp Gerlinde, Eschen  
Hassler Annemarie, Eschen  
Herder Ringo, Kleinheubach  
Judas Priska, Eschen  
Kranz Ewald, Schaan  
Mächtel Thomas, Triesenberg  
Marxer Heidi, Eschen  
Matt Georg, Ruggell  
Matt Jonas, Ruggell  
Matt Julian, Ruggell  
Matt Laurenz, Ruggell  
Matt Magdalena, Ruggell  
Matt Maria, Ruggell  
Matt Severin, Ruggell  
Schraner Johannes, Mauren  
Thöny Nicole, Vaduz  
Thöny Sandro, Vaduz  
Wohlwend-Matt Andrea, Ruggell

### **Unsere lieben Verstorbenen In bester Erinnerung bleiben uns**

Frick Rudolf, Triesen  
Frommelt Noldi, Schaan  
Ospelt Arthur, Vaduz  
Mächtel Hedi, Triesenberg







**Wir, das Team Liechtenstein, lösen Ihren  
Versicherungsknoten zu erstklassigen Sonder-  
konditionen für alle LAV Mitglieder.**

**Profitieren Sie zudem von dem ausschliesslich für  
den LAV angebotenen Tourenversicherungspaket!**

Tourenausfallversicherung bis CHF 5'000.– aufgrund von:

- schlechtem Wetter, ungünstigen Bergverhältnissen
- Naturereignissen
- Transportmittelausfall aufgrund einer Panne oder Unfall
- Hilfeleistungen gegenüber anderen in Not geratenen Berggängern
- erweiterte Suchkostendeckung bis zu CHF 50'000

Weitere Informationen erhalten sie über Ihren Kundenberater:  
**+423 265 52 52** oder [vaduz@zurich.ch](mailto:vaduz@zurich.ch)

ZURICH  
Generalagentur Robert Wilhelmi  
Austrasse 79  
9490 Vaduz

  
**ZURICH**®

*Ich wandere und bewege mich regelmässig. Was kann mir BEMER da noch nützen?*

*Ich bin schon sehr sportlich. Bringt mir BEMER tatsächlich noch etwas?*

*Ich fühle mich fit und gesund. Weshalb sollte ich dann noch BEMER einsetzen?*

*Ich habe schon da und dort meine Schmerzen. Ist da der BEMER sinnvoll?*

*Ich höre immer wieder von BEMER. Wer kann mir dazu mehr verraten?*

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns unverbindlich darüber zu sprechen. Rufen Sie uns einfach zur Terminabsprache an: 00423 2327121. Und wichtig: BEMER muss man nicht gleich kaufen, die Physikalische Gefäss-Therapie kann man auch erst intensiv testen.

**Entspannung – Regeneration – Prävention – Leistungsfähigkeit**  
Informationen: BEMER-Experten Monika und Markus Schädler

**[www.gesunde-ideen.com](http://www.gesunde-ideen.com)**  
**BEMER**  
PARTNER



## Vitaminschub für Ihre Werbung



Ihr Partner für Satz und Druck in Vaduz  
mit über 35 Jahre Erfahrung.

**ERFRISCHEND ANDERS.**



**P.P.**

LI-9494 Schaan

Liechtensteinische Post AG

**Kompetenz** ist unsere  
globale Sprache.  
Mit lokalem **Akzent.**



VP Bank AG · Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein  
T +423 235 66 55 · [info@vpbank.com](mailto:info@vpbank.com) · [www.vpbank.com](http://www.vpbank.com)

**VPBANK**  
Sicher voraus.